



LUCERNE2025

5TH CISM MILITARY WORLD
WINTER GAMES

KANDIDATUR- DOSSIER



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizer Armee



MILITARY CHAMPIONS FOR PEACE

Das Kandidaturdossier wurde auf Recyclingpapier gedruckt.

Liebe Leserin, lieber Leser

Mit dem vorliegenden Dossier erklärt die CISM-Delegation Schweiz ihre Kandidatur für die Austragung der fünften CISM Winter-Militärweltspiele im Jahr 2025. Das Kandidaturdossier entspricht den Vorgaben des Dokuments «Minimum Requirements for the CISM World Winter Games» (Version 12.01.2016).

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass im Text unabhängig vom verwendeten Geschlecht die männliche und die weibliche Form gemeint sind.

friendship through sport!



Die Schweiz ist bereit!

Schneesport hat in der Schweiz Tradition. Die Schweiz durfte bereits mehrmals ihr Talent und ihr Knowhow in der Durchführung von Wettkämpfen jeder Grössenordnung unter Beweis stellen. Und: Auftritte von international erfolgreichen Schweizer Athletinnen und Athleten finden weltweit grosse Beachtung.

Aus diesem Grund unterstützt der Bundesrat Sportgrossanlässe in der Schweiz. Als Chefin des Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport setze ich mich für die Kandidatur zur Durchführung der 5. CISM Military World Winter Games mit voller Kraft und Überzeugung ein.

Das Organisationskomitee wird alles daransetzen, unvergessliche Wettkämpfe für die Sportlerinnen und Sportler zu organisieren. Dank der bestehenden hochwertigen Wintersportinfrastruktur sind keine Neubauten notwendig. Somit nimmt dieser internationale Sportanlass Rücksicht auf die einzigartige Schweizer Bergwelt, ihre Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Fauna und Flora.

Aus diesen Gründen stehe ich überzeugt hinter der Kandidatur für die 5. CISM Military World Winter Games und sichere ihr als Schweizer Verteidigungs- und Sportministerin meine volle Unterstützung zu.

Bundesrätin Viola Amherd

Chefin des Eidgenössischen Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport VBS





Die Armee ist bereit!

Erfolgversprechende Faktoren in Wettkämpfen haben viel mit der Arbeit in der Armee gemeinsam: Nötig sind hartes Training, Teamleistung, Ausdauer, Präzision, Aufmerksamkeit und Selbstdisziplin.

Entscheidend ist letzten Endes jedoch der Teamspirit – jeder Athlet ist darauf angewiesen, dass sein gesamtes Team mitzieht. In der Armee ist dies die Kameradschaft: Jeder Soldat weiss, dass er sich auf den anderen verlassen kann. Teamspirit und Kameradschaft sind der Schlüssel zum gemeinsamen Erfolg.

Als Team engagiert haben sich auch die Verantwortlichen der CISM-Delegation Schweiz: Ich bin überzeugt, dass unsere Kandidatur höchsten Ansprüchen genügt. Mindestens so wichtig wie das nötige technische Know-how wird auch unsere Gastfreundschaft sein, mit der wir die Militärsportlerinnen und -sportler aus aller Welt empfangen werden.

Ich bin überzeugt, dass die weltoffene Wintersportnation Schweiz im Jahr 2025 ein starkes Signal aussenden wird – ein Signal der Kameradschaft.

*Korpskommandant Thomas Süssli
Chef der Armee*





Der Sport ist bereit!

Die 5. CISM Military World Winter Games bieten eine einzigartige Chance für unsere Armeesportlerinnen und -sportler und ihre internationalen Kameradinnen und Kameraden, sich vor einer fantastischen Schweizer Bergkulisse und auf Sportinfrastrukturen von höchster Qualität zu präsentieren und sich zu sportlichen Spitzenleistungen herauszufordern.

Die Spiele stehen sinnbildlich für das enge Zusammenspiel von Armee und Sport in der Spitzensportförderung, welches den Schweizer Elite- und Nachwuchssportlerinnen und -sportlern ausgezeichnete Rahmenbedingungen für die sportliche Weiterentwicklung und den Erfolg bietet.

Mit den Stärken der Armee in Organisation und Führung – kombiniert mit der Erfahrung und dem Fachwissen des Sports – bestehen ideale Voraussetzungen, um der militärischen und zivilen Welt Games in höchster Qualität anzubieten. Gewonnenes Wissen, Erfahrungen und Investitionen werden zu einem nachhaltigen Gewinn für den Leistungs- und Breitensport in der Schweiz beitragen.

Lucerne 2025 – ein militärisches Sportfest rund um sportliche Höchstleistungen, die in die Welt ausstrahlen und letztlich alle Beteiligten zu Siegern machen: Military Champions for Peace!

Mit Überzeugung und Begeisterung setze ich mich für die Kandidatur «Lucerne 2025» ein!

Matthias Remund

Direktor des Bundesamts für Sport BASPO





Luzern ist bereit!

Luzern im Herzen der Schweiz erfüllt alle Voraussetzungen, um die fünften CISM Winter-Militärweltspiele zu einem grandiosen Sportfest zu machen. Die landschaftlichen Reize unserer Region sind einzigartig: Das Ensemble von See, Bergen und der Stadt Luzern kann als «best of Switzerland» auf engstem Raum bezeichnet werden.

Die charmante Stadt am Vierwaldstättersee wird jährlich von mehreren Millionen Gästen aus dem In- und Ausland besucht. Seit zwei Jahrhunderten pflegen wir in der Region eine herzliche Gastfreundschaft. International bekannte Musikfestivals und Sportveranstaltungen von lokaler bis globaler Bedeutung haben hier Tradition. Die Luzerner Bevölkerung, die ausgebaute Gastro- und Tourismusbranche sowie die Behörden kennen die Bedürfnisse sowohl der Veranstalter als auch der Teilnehmenden. Von dieser Erfahrung sollen die fünften CISM Winter-Militärweltspiele im Jahr 2025 profitieren.



Luzern ist für Sie bereit! Wir freuen uns auf Sie!

*Beat Züsli
Stadtpräsident Luzern*



CISM Schweiz ist bereit!

Als aktive CISM-Partnernation lebt die Schweiz seit dem Beitritt im Jahr 1968 den Spirit des CISM und trägt diesen in ihre Sportlandschaft. In enger Zusammenarbeit mit den nationalen Sportverbänden leistet die Spitzensportförderung der Armee einen entscheidenden Beitrag zum Erfolg der besten Schweizer Athletinnen und Athleten.

Durch die Organisation von über dreissig CISM-Weltmeisterschaften besitzt die Schweizer CISM-Delegation umfangreiche Erfahrung in der Ausrichtung von internationalen Militärwettkämpfen und ist bereit für die Durchführung von Winter-Militärweltspielen im eigenen Land.

Die fünften CISM Winter-Militärweltspiele werden Athletinnen und Athleten aus der ganzen Welt zusammenbringen, sportlich hochstehende, faire Wettkämpfe bieten und ein gemeinsames, bleibendes Erlebnis schaffen – von Soldaten für Soldaten, ganz nach unserem CISM-Motto: friendship through sport!

*Oberst Christian Hess
Delegationschef CISM Schweiz*



Ich bin bereit!



Bereits im Jahr 2018 durfte ich die Schweiz an den CISM Ski-Weltmeisterschaften in Österreich repräsentieren. Die CISM-Anlässe bieten neben dem freundschaftlichen Austausch mit Armeeangehörigen zahlreicher Nationen auch hochstehende sportliche Wettkämpfe, an denen ich meine FIS-Punkte verbessern kann.

Die Armee leistet mit der Spitzensportförderung eine wichtige Unterstützung für uns Athleten, ohne die wahrscheinlich viele ihre Karriere schon früher abgebrochen hätten. Deshalb wären die fünften CISM Winter-Militärweltspiele im eigenen Land ein weiteres und ganz besonderes Highlight für viele Athleten.

*Gefreiter Ramon Zenhäusern
Skirennfahrer, Spitzensportler der Armee*



Ich bin bereit!

Dank der Zeitmilitärstelle bei der Schweizer Armee habe ich die Möglichkeit, mich hauptberuflich auf den Sport auszurichten und so mein volles Potential auszuschöpfen. Die Spitzensportförderung der Armee bildet ein wichtiges Fundament meiner Karriere als Biathletin.

In der Zentralschweiz hat meine Sportlaufbahn begonnen. Deshalb wären die Spiele mit der Host City Luzern sowie den Wettkampfstätten Engelberg und Andermatt / Realp / Goms ein ganz besonderer Anlass. Es wäre eine grosse Ehre für mich, die Schweiz bei den fünften CISM Winter-Militärweltspielen im eigenen Land vertreten zu dürfen.

Gefreite Lena Häcki

Biathletin, Spitzensportlerin der Armee



Inhaltsverzeichnis

1	ERKLÄRUNG DER KANDIDATUR	1
2	DIE GASTGEBERNATION	7
2.1	Schweiz	8
2.2	Schweizer Armee	12
2.3	Organisationskomitee (WINOC)	14
2.4	Unterstützung der Behörden	16
2.5	Host City Luzern	18
2.6	Austragungsregionen	20
3	DIE SPIELE	27
3.1	Austragungsdatum und Zeitplan	28
3.2	Sportarten	29
3.3	Wettkampfbzentren und -standorte	32
3.4	Wettkampforganisation	36
3.5	Eröffnungs- und Schlusszeremonie / Siegerehrungen	38
3.6	Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement	40
3.7	Vermächtnis	42

4 ORGANISATION UND UNTERSTÜTZUNG 45

- 4.1 Anreise / Abreise 46
- 4.2 Registrierung und Akkreditierung 47
- 4.3 Unterkunft und Verpflegung 48
- 4.4 Mobilität und Transport 50
- 4.5 Sanität und Antidoping 52
- 4.6 Kommunikation und Medien 55
- 4.7 Kulturprogramm und Aktivitäten 57
- 4.8 Sicherheit 58
- 4.9 Zoll- und Einreisebestimmungen 59
- 4.10 Finanzen und Budget 60

5 WEITERE DOKUMENTE 63

- 5.1 Identification Sheet 64
- 5.2 Unterstützungsschreiben 65



1 ERKLÄRUNG DER KANDIDATUR



LUCERNE2025
5TH CISM MILITARY WORLD
WINTER GAMES

Seit dem Jahr 1968 ist die Schweiz Mitglied des Conseil International du Sport Militaire (CISM). Als eine der aktivsten Nationen hat die Schweizer CISM-Delegation nicht nur an sämtlichen Militärweltspielen teilgenommen, sondern auch bereits 32 CISM Weltmeisterschaften im eigenen Land durchgeführt. Diese wertvollen Erfahrungen, zusammen mit den bestehenden, hervorragenden Wintersportinfrastrukturen, machen die Schweiz zu einer grossartigen Kandidatin für die:

5th CISM Military World Winter Games – LUCERNE 2025



Unter dem Motto «*Military Champions for Peace*» will die Schweiz ganz besondere Winter-Militärweltspiele ausrichten. Die fünften CISM Winter-Militärweltspiele sollen den Stellenwert des Militärsports mit jenen Spitzenathleten aufzeigen, die sinnbildlich für die Bedeutung der körperlichen Fitness in der militärischen Ausbildung und im Einsatz stehen. Sie sind Vorbilder für Soldaten, aber auch für viele Nachwuchssportler und Jugendliche. Mit der Host City Luzern finden die Wettkämpfe in einer Region mit jahrzehntelangem Bezug zum Wintersport statt. Moderne Infrastrukturen, Wettkampfanlagen auf Weltcup-Niveau und ein nachhaltiges Veranstaltungskonzept werden den Teilnehmern beste Voraussetzungen für sportliche Topleistungen bieten. Dabei sollen die Spiele zur Verständigung und Freundschaft unter den teilnehmenden Nationen beitragen, ganz im Zeichen des CISM-Mottos «*friendship through sport*». Die Schweiz wird die Delegationen herzlich empfangen und eine beispielhafte Gastgeberin für die Teilnehmer aus der ganzen Welt sein.

Die Schweiz ist weltweit bekannt für ihre Leidenschaft für den Wintersport und die Fähigkeit, Veranstaltungen auf höchstem Niveau zu organisieren. In den letzten Jahren hat die Schweiz bereits zahlreiche erfolgreiche Sportgrossveranstaltungen ausgerichtet. Dazu zählen die FIS Ski-Weltmeisterschaften in St. Moritz 2017 sowie die Olympischen Jugendspiele (YOG) in Lausanne 2020 oder die geplante Winteruniversiade in Luzern 2021. Von diesen Erfahrungen können die CISM Winter-Militärweltspiele enorm profitieren.





Die Host City Luzern und die Region Zentralschweiz bieten eine hervorragende Ausgangslage für die fünften CISM Winter-Militärweltspiele. Die bestehenden wettkampferprobten Austragungsorte werden sportliche Leistungen auf höchstem Niveau ermöglichen. Gleichzeitig verfügt die Stadt Luzern über eine beeindruckende Atmosphäre, die den Reiz einer modernen urbanen Stadt mit der atemberaubenden alpinen Bergkulisse verbindet. Die Spiele können dabei auf substanzielle Unterstützung der Armee, der Austragungsorte und der involvierten Sportverbände zählen. Im gleichen Bundesdepartement angesiedelt, arbeiten die Armee und der Sport in der Schweiz seit vielen Jahren intensiv zusammen. Als moderne Sportgrossveranstaltung legt die Kandidatur ganz besonderen Wert auf die Nachhaltigkeit und das Vermächtnis des Anlasses.

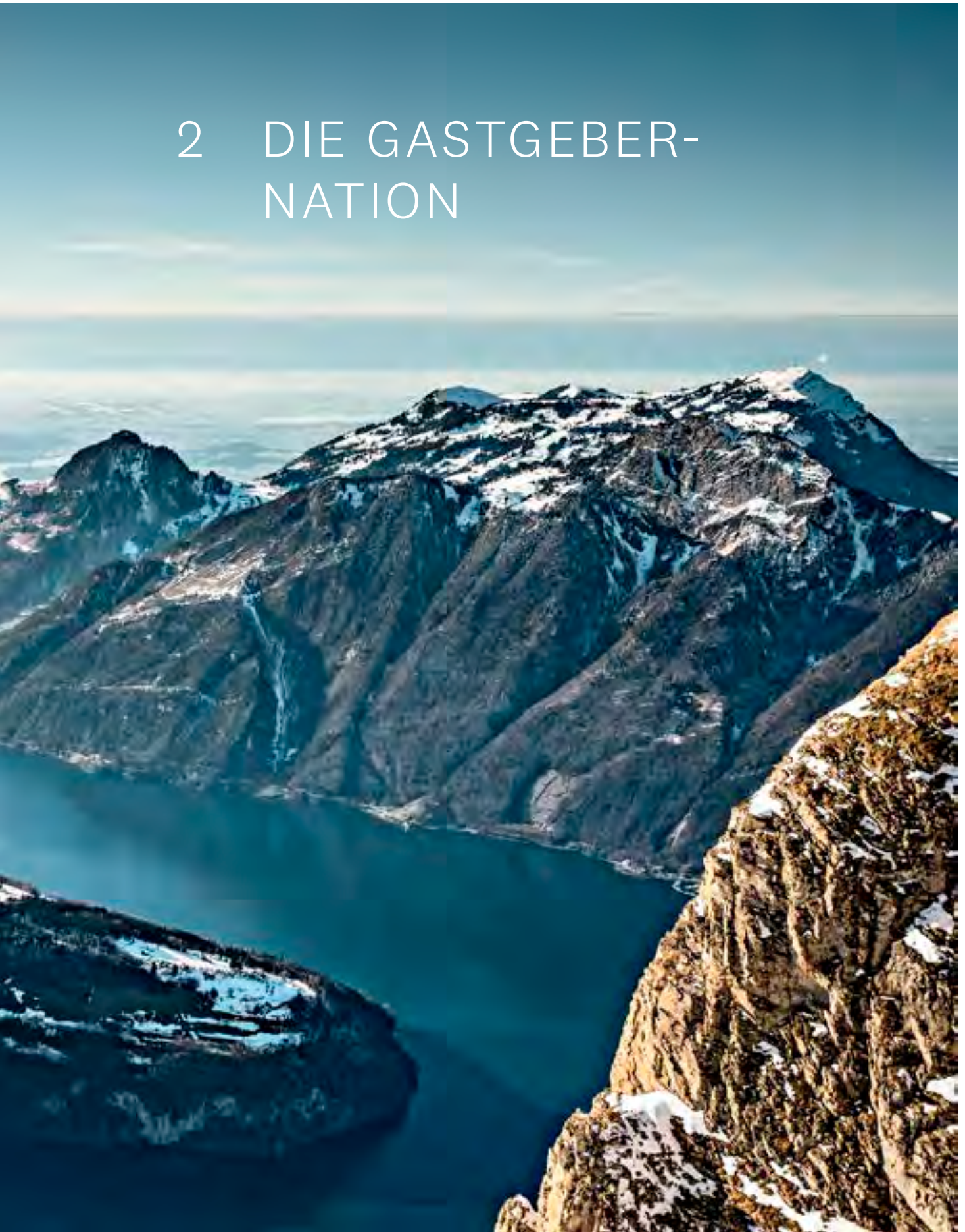
Inmitten weltbekannter Wintersportdestinationen erhält der Militärsport die einmalige Gelegenheit, sportliche Höchstleistungen auf den besten Wettkampfanlagen zu vollbringen, nachhaltige und umweltschonende Weltspiele auszurichten und die Freundschaft unter den CISM-Nationen zu pflegen –

Military Champions for Peace!



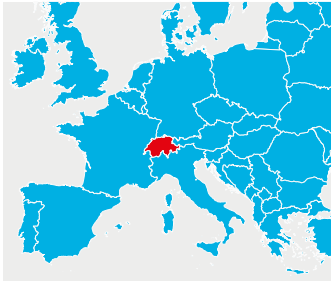


2 DIE GASTGEBER- NATION



Fronalpstock mit Sicht auf Vierwaldstättersee.

2.1 Schweiz



Die Schweiz liegt im Zentrum Mitteleuropas. Sie grenzt im Norden an Deutschland, im Osten an Österreich und Liechtenstein, im Süden an Italien sowie im Westen an Frankreich. 8,5 Millionen Menschen leben in der Schweiz – vorwiegend im Mittelland, das zwischen der Jura- und Alpenkette liegt. In der Schweiz werden vier offizielle Landessprachen gesprochen: Deutsch, Französisch, Italienisch und Rätoromanisch. Die Schweiz vereint Tradition und Moderne. Die innovative Forschungs- und Wirtschaftslandschaft gehört genauso zur Schweiz wie die atemberaubende Naturkulisse mit wundervollen Seen und Berggipfeln.

Seit 1848 ist die Schweizerische Eidgenossenschaft ein Bundesstaat mit 26 teilsouveränen Kantonen und über 2200 Gemeinden. Nicht etwa eine gemeinsame Sprache, Religion oder ethnische Herkunft bilden das Fundament der Schweiz, sondern vielmehr die gelebte direkte Demokratie, der starke Föderalismus und die dauernde Neutralität. Die Schweiz wird deshalb auch als «Willensnation» bezeichnet. Die vereinigte Bundesversammlung (National- und Ständerat) bestimmt alle vier Jahre die Bundesregierung mit den sieben Bundesräten. Einer dieser Bundesräte wird jährlich zum Bundespräsidenten gewählt. Die Landesregierung beruht auf einem Mehrparteiensystem und trifft ihre Entscheidungen durch Kompromissbildung. Die politische Entscheidungsfindung im Bundesrat benötigt dadurch einige Zeit, bewirkt jedoch eine grosse Akzeptanz und Kontinuität. Das Schweizervolk wählt nicht nur die National- und Ständeräte in die beiden Parlamentskammern, sondern entscheidet auch mehrmals jährlich in Abstimmungen über politische Sachvorlagen.

Die Sportpolitik in der Schweiz kennzeichnet sich ebenfalls durch eine starke Zusammenarbeit vieler Bereiche. Im gleichen Departement wie die Schweizer Armee angesiedelt, ist das Bundesamt für Sport (BASPO) für die Betreuung und Förderung des Sports zuständig. Dazu steht das Bundesamt in engem Kontakt mit den Kantonen und Sportverbänden. Die ausgeprägte Zusammenarbeit zwischen der Armee und dem Bundesamt für Sport sowie den nationalen Sportverbänden schafft zahlreiche Synergien und ist ein lang bewährtes Erfolgsmodell.



© ALPINE CENTER

Auf der internationalen Ebene wird die Schweiz als aktive Sportnation wahrgenommen. Nicht nur die erfolgreichen Athleten tragen zur weltweiten Bekanntheit des Landes bei, die Schweiz ist auch Hauptsitz zahlreicher internationaler Sportverbände. Mit dem Internationalen Olympischen Komitee (IOC) in Lausanne, dem Weltfussballverband (FIFA) und der Internationalen Eisho-

ckey Föderation (IIHF) in Zürich, der Internationalen Radsportunion (UCI) in Aigle sowie dem Internationalen Skiverband (FIS) in Oberhofen am Thunersee befindet sich die Schweiz am Puls des globalen Sportgeschehens. Darüber hinaus hat die Schweiz bereits mehrfach bewiesen, dass sie moderne und nachhaltige Sportgrossveranstaltungen ausrichten kann. Der Sport in der Schweiz profitiert von einer erstklassigen Infrastruktur, einer wirksamen Nachwuchsförderung und einer grossen Begeisterung in der Bevölkerung. Letztere zeigt sich auf eindruckliche Art und Weise an der Vielzahl von Sportvereinen und dem einzigartigen ehrenamtlichen Engagement.



Die Schweizer Bevölkerung ist mit dem Wintersport aufgewachsen, der hierzulande traditionsgemäss eine grosse Bedeutung besitzt. Skifahren und Langlaufen gehören zu den beliebtesten Freizeitbeschäftigungen im Winter. Aufgrund der geografischen Lage, die neben fantastischen Wettkampforten auch eine

hohe Schneesicherheit garantiert, ist die Schweiz prädestiniert, um Wintersportwettkämpfe auszurichten. An den Weltcuprennen am Lauberhorn, in Adelboden, aber auch in St. Moritz und Crans-Montana beherbergt die Schweiz die alpine Weltelite. Der Langlauf-Weltcup in Davos zählt ebenfalls zu den Highlights im FIS-Rennkalender. Genauso grosses internationales Interesse weisen die erstklassigen Leichtathletikanlässe hierzulande auf, wie die Diamond-League Meetings «Weltklasse Zürich» und «Athletissima Lausanne». Nach den Olympischen Jugendspielen (YOG) im Jahr 2020 wird die Schweiz mit der Winteruniversiade eine weitere bedeutende Sportgrossveranstaltung durchführen, die zahlreiche Wintersportarten beinhaltet und Athleten aus allen Ländern willkommen heisst. Die fünften CISM Winter-Militärweltspiele werden von den umfassenden Erfahrungen bisheriger Sportgrossanlässe profitieren und wertvolle Erkenntnisse in die eigene Organisation einfliessen lassen.

2.2 Schweizer Armee

Die Schweizer Armee ist im Department für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) angesiedelt. In der Schweiz gilt eine allgemeine Wehrpflicht. Jeder Schweizer Bürger ist dienstpflichtig und absolviert nach erfolgreicher Rekrutierung eine Grundausbildung (Rekrutenschule) von 18 Wochen, nach der insgesamt sechs Wiederholungskurse von jeweils 3 Wochen Dauer zu leisten sind. Für Frauen ist der Militärdienst freiwillig. Kader bleiben bis zum Alter von maximal 50 Jahren dienstpflichtig und absolvieren eine umfassende praktische Führungsausbildung, von der auch die Privatwirtschaft profitiert. Der angestrebte Bestand der Armee beträgt 100 000. Die sogenannte Mobilmachung macht es möglich, dass Truppen innert 24 bis 96 Stunden ausgerüstet und einsatzbereit sind. Diese Truppen unterstützen die zivilen Behörden subsidiär in besonderen Lagen. Die Unterstützung der zivilen Behörden ist eine der in der Bundesverfassung festgelegten Armeeaufgaben; die anderen sind Kriegsverhinderung und Landesverteidigung. Das Gesetz sieht weitere Aufgaben für die Armee vor, darunter Beiträge zur Friedensförderung im internationalen Rahmen.

Seit dem Jahr 1992 betreibt die Schweizer Armee eine zielgerichtete Spitzensportförderung, die in den folgenden Jahren schrittweise ausgebaut und gemeinsam mit dem Bundesamt für Sport sowie dem Dachverband Swiss Olympic professionalisiert wurde. Mit der Schaffung der Spitzensport-Rekrutenschule im Jahr 2004 ist die Armee zu einem zentralen Fördergefäss für junge Schweizer Nachwuchsathleten geworden. Die Spitzensportförderung der Armee bietet den Athleten die Möglichkeit, ihre Trainings- und Wettkampfplanung optimal und sportartenspezifisch mit der Militärdienstpflicht abzustimmen. Spitzensportler profitieren auch nach Abschluss ihrer militärischen Grundausbildung von einem Förderangebot, das es ihnen ermöglicht, jährlich bis zu 130 Trainingstage als Militärdienst anrechnen zu lassen. Ausgewählten Spitzensportlern mit grossem Erfolgspotenzial bietet die Armee darüber hinaus befristete Anstellungsverträge als Zeitsoldaten an. Am 13. September 2019 hat die Departementsvorsteherin entschieden, die Spitzensportförderung der Armee weiter auszubauen und die Spitzensport-Rekrutenschule auf jährlich 140 Plätze zu verdoppeln.

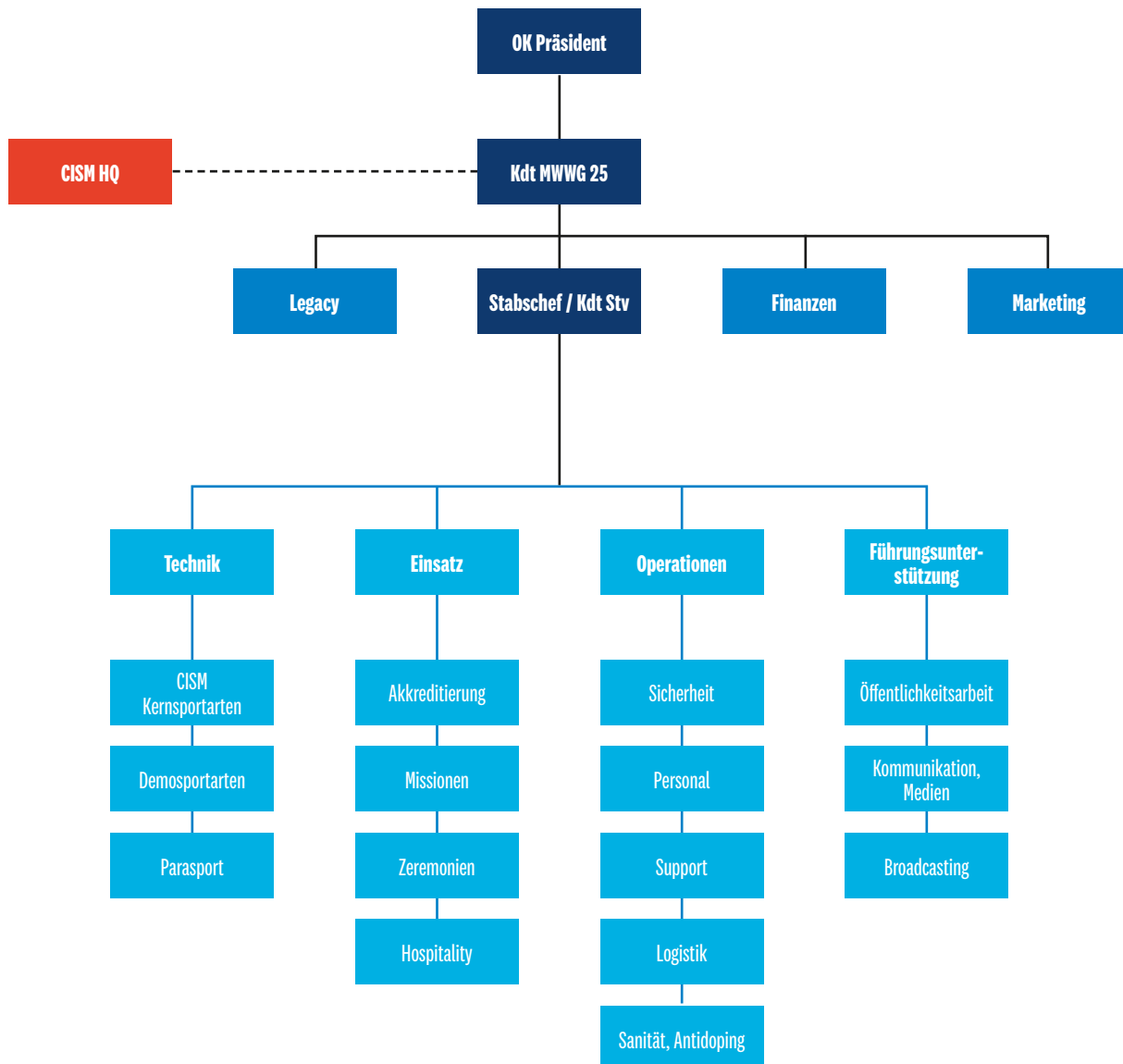


Seit dem Beitritt zum CISM-Weltverband im Jahr 1968 ist die Schweiz ein aktives Mitglied. Neben der regelmässigen Teilnahme an Wettkämpfen und der Besetzung von wichtigen Funktionen in den CISM-Komitees hat die Schweizer Armee bereits 32 Militärweltmeisterschaften und zahlreiche Regionalwettkämpfe organisiert. Insbesondere mit der Durchführung der CISM Ski-Weltmeisterschaften in Andermatt 2006 sowie den CISM Cross-Weltmeisterschaften in Thun 2008 hat die Schweizer Armee erfolgreiche Grossveranstaltungen in Wintersportdisziplinen ausgerichtet. Die engen Beziehungen zum CISM-Weltverband, die umfangreichen Erfahrungen in der Organisation und Durchführung von CISM-Wettkämpfen sowie die Verbundenheit zum CISM-Motto *«friendship through sport»* bewegen die Schweiz zur Kandidatur für die fünften CISM Winter-Militärweltspiele.

2.3 Organisationskomitee (WINOC)

Seit Beginn der Kandidatur arbeitet das Projektteam intensiv mit dem Bundesamt für Sport zusammen und steht in engem Austausch mit den nationalen Sportverbänden sowie den politischen Behörden der Austragungsorte. Wenn die Schweiz den Zuschlag für die Ausrichtung der fünften CISM Winter-Militärweltspiele erhält, wird ein nationales Organisationskomitee (WINOC) gebildet und ab dem Jahr 2021 schrittweise aufgebaut.

Die Hauptverantwortung für die Organisation obliegt dem Wettkampfkommandanten, der durch den Chef der CISM-Delegation Schweiz gestellt wird. Die operative Planung und Durchführung der Militärweltspiele wird durch einen Stabschef geführt. Unterstützt wird dieser durch vier Verantwortliche in den Bereichen Technik, Einsatz, Operationen und Führungsunterstützung. Die Wettkämpfe werden allesamt in enger Zusammenarbeit mit den betreffenden nationalen Sportverbänden und lokalen Sportvereinen organisiert. Ein Patronatskomitee mit hochrangigen Vertretern aus Armee, Sport, Wirtschaft und Politik unterstützt die Umsetzung der Spiele und trägt zur öffentlichen Bekanntheit des Anlasses bei.



2.4 Unterstützung der Behörden

Die Kandidatur für die fünften CISM Winter-Militärweltspiele geniesst die breite und umfassende Unterstützung der Politik, der Armee sowie der Schweizer Sportlandschaft. Anlässlich der Präsentation vom 5. Dezember 2019 hat die Vorsteherin des Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS), Bundesrätin Viola Amherd, der Kandidatur zugestimmt und den erforderlichen Finanzrahmen bewilligt. Bereits zuvor hat sich der Chef der Armee für die Austragung der Militärweltspiele in der Schweiz ausgesprochen und seine Unterstützung zugesagt.

Ebenso darf die Kandidatur auf die tatkräftige Unterstützung der involvierten Kantone, Städte und Gemeinden zählen. Die Regierung der Host City Luzern, aber auch die Behörden aller Wettkampfstandorte haben den Militärweltspielen ihre Zustimmung zugesichert. Zudem wird das Bundesamt für Sport in die Ausarbeitung der Spiele miteinbezogen und fungiert zusammen mit dem Dachverband Swiss Olympic als wichtige Verbindungsstelle zu den nationalen Sportverbänden und den lokalen Sportvereinen.

Mit der Durchführung der Winter-Militärweltspiele will das Organisationskomitee ein sichtbares Zeichen für den Militär- und Spitzensport in der Schweiz setzen sowie die Zentralschweiz mit ihren Sport- und Tourismusdestinationen der Weltöffentlichkeit präsentieren. Aus diesen Gründen besitzt die Kandidatur eine grosse Bedeutung für die Schweiz und wird von zahlreichen Behörden und Organisationen mitgetragen.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Luzern



Obwalden



Uri



Nidwalden



Wallis



Luzern



Engelberg



Andermatt



Realp



Goms



2.5 Host City Luzern



Im Zentrum der Zentralschweiz gelegen, bietet die Stadt Luzern zahlreiche Sehenswürdigkeiten, eine einzigartige Landschaft am Vierwaldstättersee und ein eindrucksvolles Bergpanorama. Die malerische, autofreie Altstadt mit der Kapellbrücke und die innovative Architektur des Kultur- und Kongresszentrums vereinen Tradition und Moderne gleichermassen. Ein attraktives Freizeitangebot gehört ebenso zur Stadt Luzern wie die vielfältigen nahegelegenen Ausflugsziele auf den Hausbergen Rigi, Pilatus und Stanserhorn.

In Luzern herrschen angenehme klimatische Bedingungen auf 436 Metern über Meer. Die Stadt ist damit ein idealer Ausgangspunkt für viele Gäste auf der Reise durch die Schweiz. So können Reisende mit dem Gotthard-Panorama-Express eine eindrucksvolle Bahnfahrt entlang des Vierwaldstättersees, an den Fuss des Gotthardpasses und weiter ins Tessin südlich des Alpenkamms erleben. Auch in der Luzerner Innenstadt sowie in deren Umgebung lassen sich alle Örtlichkeiten mit dem dichten öffentlichen Verkehrsnetz optimal erreichen.

Die Region Luzern zählt etwa 250 000 Einwohner, von denen gut 80 000 Menschen in der Stadt leben. Ein umfassendes Bildungsangebot mit einer Universität und mehreren Fachhochschulen, ein lebendiges Kulturprogramm mit einer Vielzahl an Konzerten und Aufführungen sowie eine ausgeprägte Sportlandschaft mit über 150 aktiven Sportvereinen machen die Stadt Luzern zur idealen Host City der fünften CISM Winter-Militärweltspiele.

Mit der «Lucerne Regatta» und der «Spitzenleichtathletik Luzern» trägt die Stadt Luzern jährlich zwei bedeutende internationale Sportveranstaltungen auf Weltklasseniveau aus. Zudem wird sich Luzern anlässlich der Winteruniversiade bereits einmal als Host City einer Sportgrossveranstaltung der Weltöffentlichkeit präsentieren. Dabei profitiert die Region rund um Luzern von einer engen Verbindung zum Wintersport. In kurzer Reisedistanz zum Stadtzentrum stehen den Athleten hochmoderne Infrastrukturen und Wintersportanlagen zur Verfügung.



2.6 Austragungsregionen

Die Kandidatur für die fünften CISM Winter-Militärweltspiele in der Schweiz beruht auf der Grundidee, dass keine neuen Infrastrukturen errichtet werden müssen. Die Host City Luzern und die umliegenden Wettkampfstandorte verfügen bereits über alle benötigten Wettkampfanlagen, Gebäude und Unterkünfte. An den bestehenden Infrastrukturen werden lediglich kleinere Anpassungen für die Winter-Militärweltspiele vorgenommen. Zudem besitzt die Schweizer Armee zahlreiche militärische Infrastrukturen in der Region, die den Militärweltspielen zur Verfügung stehen werden. Diese Tatsache trägt wesentlich zum Erreichen der gesetzten Nachhaltigkeitsziele bei.

Eingebettet in eine eindruckliche Alpenkulisse, bietet die Region Zentralschweiz neben den modernen Wettkampfanlagen auch ein flächendeckendes öffentliches Verkehrsnetz, kurze Anfahrtswege und nicht zuletzt ideale klimatische Bedingungen für alle Wintersportdisziplinen. Aus diesen Gründen ist die Zentralschweiz mit Ausgangspunkt in Luzern geradezu prädestiniert, einen sportlichen Grossanlass auszurichten.

Neben der zentral gelegenen Host City Luzern, die ihrerseits ebenfalls Austragungsort von Wettkämpfen sein wird, sollen die fünften CISM Winter-Militärweltspiele primär an zwei weiteren Standorten durchgeführt werden. Die alpinen Sportarten finden in der Region Engelberg-Titlis hervorragende Pisten für die Wettkämpfe im Ski- und Snowboardsport vor. In der Region Andermatt / Realp / Goms dagegen bestehen beste Voraussetzungen für die nordischen Disziplinen sowie für den Ski-Alpinismus. Vereint durch die grosse Sportbegeisterung der Bevölkerung und verbunden durch kurze, direkte Verkehrswege, ist die Zentralschweiz eine ideale Gastgeberin für die Athleten aus allen CISM-Nationen.

Engelberg-Titlis



Engelberg-Titlis zählt zu den grössten Winter-Ferientestinationen der Zentralschweiz. Das abwechslungsreiche Klosterdorf mit rund 4000 Einwohnern bietet ein vielseitiges Angebot an Aktivitäten und schafft unvergessliche Bergerlebnisse. Engelberg liegt 25 Kilometer südlich des Vierwaldstättersees in einem weiten Hochtal auf rund 1000 Metern über Meer und besticht mit seinem individuellen und traditionellen Charakter. Das im 12. Jahrhundert gegründete Benediktinerkloster prägt die Dorfwelt bis heute. In Kombination mit dem gemütlichen Schweizer Flair verleiht die spezielle Architektur dem Klosterdorf seinen eigenen Charme. Engelberg bietet eine ganz besondere Atmosphäre inmitten einer faszinierenden Bergwelt. Ein vielfältiges Winter- und Kulturprogramm begeistert zahlreiche Gäste aus der ganzen Welt.

Der 3239 Meter hohe Gletscher- und Hausberg Titlis garantiert Schneesicherheit bis weit ins Frühjahr hinein. Bereits im Oktober beginnt der tiefe, lange Winter und dauert bis in den Mai. Engelberg ist für sein abwechslungsreiches Ski- und

Freeride-Gebiet bekannt und wurde unter die Top-10-Skigebiete der Schweiz gekürt. 2000 Höhenmeter laden zum Skifahren, Snowboarden oder Schlitteln ein. Ausserdem führen 35 km präparierte Langlaufloipen durch die einmalige Engelberger Bergwelt. Nicht zuletzt dank diesen optimalen Bedingungen hat die schweizerische Sportmittelschule ihren Sitz in Engelberg, die jungen Sporttalenten ein gezieltes Förderungs- sowie Bildungsangebot bietet und mit äusserst erfolgreichen Absolventen internationale Bekanntheit errungen hat.

Engelberg-Titlis ist jährlich Schauplatz von Wettkämpfen in den alpinen Sportarten. Die lokalen Sportvereine verfügen über grosse Erfahrung in der Planung und Durchführung von Wintersportveranstaltungen. Das Organisationskomitee der fünften CISM Winter-Militärweltspiele wird deshalb eng mit den ortansässigen Sportvereinen und dem nationalen Skiverband Swiss-Ski zusammenarbeiten.

Andermatt / Realp / Goms



Andermatt liegt am Fuss des Gotthardmassivs auf 1447 Metern über Meer und ist mit knapp 1400 Einwohnern das grösste von drei nahegelegenen Dörfern im Ursental. Dieses Hochtal im Kanton Uri weist eine der imposantesten Kulissen der Schweiz auf. Die Region rund um Andermatt liegt unmittelbar an der Kreuzung der Passrouten von Nord nach Süd und von West nach Ost. Dank dieser besonderen Lage bildet Andermatt den Ausgangspunkt zu acht umliegenden Alpenpässen und ist damit weltweit einzigartig. Im Gotthardmassiv entspringen die vier Quellen der Flüsse Rhein, Reuss, Rhone und Ticino, die sieben Prozent des gesamten Alpenwassers in alle vier Himmelsrichtungen tragen. Deshalb ist die Schweiz auch als das Wasserschloss Europas bekannt – mit Andermatt im Zentrum der Entstehung.

Die Ferienregion Andermatt gehört zu den schneesichersten Wintersportorten der Schweiz und ist seit 1969 in regelmässigen Abständen Austragungsort von internationalen CISM-Wettkämpfen gewesen. Bergsteiger und Skitourengehänger finden in der Umgebung von Andermatt zahlreiche Möglichkeiten vor. Ebenso treffen Langläufer beste Schneebedingungen und ein weitläufiges Loipennetz an. Im Ursental bestehen total 28 km Loipen, in Sedrun finden sich weitere 12 km Loipen in einer prächtigen Wintersportumgebung. Darüber hinaus zählt die Ski-Arena Andermatt-Sedrun zu den grössten und modernsten Skigebieten der Schweiz.

Unmittelbar an Andermatt angelehnt, liegt das Bergdorf Realp mit seinen 160 Einwohnern auf 1538 Metern über Meer. Bereits im 18. Jahrhundert diente das Hospiz der Kapuziner als Unterkunft für Reisende. Dank dem Bau der Furkapassstrasse wurde Realp im Jahre 1886 besser erschlossen und zu einem beliebten Aufenthaltsort für Touristen. Durch die 1926 erfolgte Eröffnung der Eisenbahn Furka-Oberalp (heute Matterhorn-Gotthard-Bahn) sowie durch die Einweihung des Furka-Basistunnels im Jahr 1982 wurde die Anreise aus dem Oberwallis ins Ursentals massiv erleichtert. Heute können die Eisenbahnpassagiere den Furkatunnel innert weniger Minuten passieren, zudem erlaubt die Zugstrecke ganzjährig umfangreiche Materialtransporte und bietet einen Autoverlad an.

Realp ist nicht bloss ein ausgezeichneter Startpunkt für Skitourengehänger, seit dem Herbst 2004 bildet es auch das Zentrum des Schweizer Biathlonsports. Als Teil des Armeesportstützpunktes Andermatt (ASSA) erwuchs in Realp über die

letzten Jahre eine ideale Trainings- und Wettkampfumgebung mit einer Rollskibahn, anspruchsvoller und variantenreicher Loipe sowie einem Biathlon-Schiessstand. Die nahegelegenen, schneesicheren FIS-Strecken im Goms ergänzen die bestehende Infrastruktur optimal.

Direkt durch einen Eisenbahntunnel mit Andermatt und Realp verbunden, zählt das sonnige Oberwalliser Hochtal Goms insgesamt etwa 4400 Einwohner. Es liegt an der Strecke des berühmten Glacier-Express, eines Panoramazugs, der Zermatt mit Davos oder St. Moritz verbindet. Von mächtigen Dreitausendern umgeben, bietet die Region rund um das Goms zahlreiche imposante Ausflugsziele wie das UNESCO-Weltnaturerbe Swiss Alps Jungfrau-Aletsch. Die ruhigen Dörfer im Goms sind bekannt für ihre barocken Kirchen und Kapellen, aber auch für die alten Holzhäuser und Ställe in ihrem unverkennbaren Stil.

Dank der Lage auf über 1300 Metern über Meer und über 90 Loipenkilometern gehört das Goms zu den schneesichersten und grössten Langlaufgebieten der Schweiz. Die Matterhorn-Gotthard-Bahn ermöglicht einen unmittelbaren Zugang zum Loipennetz an zahlreichen Gommer Bahnhöfen. Dank dem Furka-Basistunnel beträgt die Fahrzeit zu den Stationen Realp und Andermatt nur wenige Minuten. Beste Schneebedingungen, eine imposante Bergsicht auf beiden Talseiten und eine moderne Wettkampfinfrastruktur ermöglichen Langlaufsport auf höchstem Niveau. Weiter eignet sich das Goms aufgrund seiner topografischen Lage ausgezeichnet für Wettkämpfe in den Disziplinen Ski Mountaineering und Ski Orientierungslauf.

Klimanormwerte für den Monat März

Temperaturen	Durchschnitt in °C	Minimum in °C	Maximum in °C
Luzern	5,4	1,1	10,3
Engelberg	1,9	- 2,3	6,6
Andermatt/Realp	- 1,5	- 6,8	3,0
Goms	- 1,0	- 6,9	5,1

Schneefall / Niederschlag	Schneefall Anzahl Tage	Schneefall Gesamtmenge in cm	Niederschlag Gesamtmenge in mm
Luzern	1,9	8	74
Engelberg	8,6	78	108
Andermatt/Realp	11,1	95	122
Goms	7,0	74	100

Luftfeuchtigkeit / Sonne und Nebel	Durchschnittliche Luftfeuchtigkeit in %	Sonne in h	Nebel Anzahl Tage
Luzern	73	122	0,8
Engelberg	76	122	1,0*
Andermatt/Realp	75	137	7,0
Goms	74	144	0,5

Wind	Durchschnittliche Windgeschwindigkeit in m/s	Richtung
Luzern	1,7	West/Nordwest
Engelberg	1,8	West/Nordwest
Andermatt/Realp	2,3	West/Nordwest
Goms	1,8	Ost/Nordost

* geschätzter Wert (keine Nebelmessungen in Engelberg), Datengrundlage: Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie MeteoSchweiz



3 DIE SPIELE



3.1 Austragungsdatum und Zeitplan

Die fünften CISM Winter-Militärweltspiele sollen ein möglichst grosses Teilnehmerfeld aufweisen und gleichzeitig auch die besten Athleten zur Teilnahme an den Spielen bewegen. Um dies zu erreichen, wurde der Zeitpunkt der Austragung mit den Wettkampfkalendern der zivilen Sportverbände abgestimmt. Zusätzlich wurden die gewonnenen Erfahrungswerte aus vergangenen CISM Winter-Militärweltspielen und CISM Ski-Weltmeisterschaften berücksichtigt.

Nach einer eingehenden Prüfung hat das Kandidaturkomitee entschieden, dass der optimale Zeitpunkt zur Durchführung der Spiele in der letzten Kalenderwoche im März 2025 liegt.

Die Austragung der fünften CISM Winter-Militärweltspiele wird vom 24. bis 30. März 2025 geplant.

Event	Montag 24.03.25	Dienstag 25.03.25	Mittwoch 26.03.25	Donnerstag 27.03.25	Freitag 28.03.25	Samstag 29.03.25	Sonntag 30.03.25
An- und Abreise							
Offizielle Zeremonien							
Technical Meetings							
Sportwettkämpfe							

3.2 Sportarten

An den fünften CISM Winter-Militärweltspielen sollen in erster Linie die traditionellen und offiziellen CISM-Wintersportarten ausgetragen werden, soweit die dazu erforderlichen Infrastrukturen bestehen. Zusätzlich soll die Sportart Gelandelauf in die Organisation integriert werden.

Darüber hinaus prüft das Kandidaturkomitee die Durchführung mehrerer weiterer Wintersportarten und wird diese nach Möglichkeit als Demonstrationssportarten in den Wettkampfkalender aufnehmen. Dadurch sollen zusätzliche, teilweise noch wenig etablierte Wintersportarten eine Plattform an den Spielen erhalten. Auch die Durchführung der beiden Sportarten Short Track und Fallschirm-Paraski wird geprüft.

Ergänzend zu den aufgeführten Sportarten will die Schweiz auch Parasport-Wettkämpfe ausrichten, um einsatzversehrten Soldaten die Teilnahme an den Spielen zu ermöglichen. Über die konkrete Durchführung von einzelnen Parasport-Disziplinen werden einerseits die organisatorische Machbarkeit und andererseits die Anmeldezahlen der Teilnehmernationen entscheiden.

	Offizielle CISM Sportarten	Disziplinen	♀	♂	Team-Wertung	Option
	Biathlon	10 km Sprint		x	x	
		7,5 km Sprint	x		x	
	Patrouillenlauf	20 km		x		
		15 km	x			
	Langlauf	15 km		x	x	
		10 km	x		x	
		Teamsprint	x	x		
		Sprint	x	x		x
	Ski Alpin	Riesenslalom	x	x	x	
		Slalom	x	x	x	x
	Ski Orientierungslauf	Mitteldistanz	x	x	x	
		Staffelwettkampf	x	x		
	Ski Alpinismus	Einzelwettkampf	x	x		
		Teamwettkampf	x	x		
	Sportklettern	Combination	x	x	x	
	Geländelauf	Kurzcross	x	x	x	
		Langcross	x	x	x	

	Demonstrationssportarten	♀	♂	Team-Wertung	Option
	Skicross	x	x	x	x
	Snowboardcross	x	x	x	x
	Snowboard Alpin	x	x	x	x
	Paraski	x	x	x	x

	Parasport	♀	♂	Team-Wertung	Option
	Disziplinen noch festzulegen	x	x	x	x



3.3 Wettkampfbzentren und -standorte

Die Wettkämpfe finden in der Host City Luzern und zwei weiteren Sportzentren statt, die innerhalb von 60 Minuten erreichbar sind. Die Fahrzeiten zwischen den jeweiligen Zentren und den einzelnen Wettkampfstandorten betragen ebenfalls weniger als eine Stunde.

Alle drei Hauptstandorte verfügen über hervorragende Sportinfrastrukturen und über langjährige Erfahrung in der Ausrichtung von Wintersportwettkämpfen auf internationalem Niveau. Weiter besitzen die ausgewählten Regionen eine grosse Unterkunftskapazität, basierend auf militärischen Infrastrukturen und zivilen Hotels. Die fünften CISM Winter-Militärweltspiele profitieren dabei vom Vermächtnis der Winteruniversiade, die zahlreiche Wettkämpfe in denselben Regionen vorsieht, und führen ihrerseits zu einer weiteren nachhaltigen und langfristigen Stärkung der regionalen Sportlandschaft.

Host City

Im Raum der Host City Luzern befindet sich das zentrale Akkreditierungs-, Informations- und Medienzentrum. Auch die Eröffnungs- und Schlussfeier werden in Luzern abgehalten. Darüber hinaus dient die Umgebung der Host City als Wettkampfstandort für die beiden Disziplinen Sportklettern und Geländelauf. Beide Sportarten können dabei auf bestehenden, wettkampfgeprüften Infrastrukturen durchgeführt werden.

Anlässlich der Winteruniversiade ist die Stadt Luzern als Host City ebenfalls gleichzeitig Wettkampfstätte für verschiedene Disziplinen. Aber auch mit der Leichtathletik ist die Stadt Luzern seit langer Zeit verbunden. Neben dem internationalen Meeting «Spitzenleichtathletik Luzern» finden mit dem «Swiss City Marathon» und dem «Lozärner Cross» jährlich hochstehende Laufsportveranstaltungen statt.

Alpine Sports Centre

Die Region Engelberg bildet das Alpine Sports Centre. Die Planung sieht vor, dass alle alpinen Wettkämpfe der Winter-Militärweltspiele in diesem Raum durchgeführt werden.

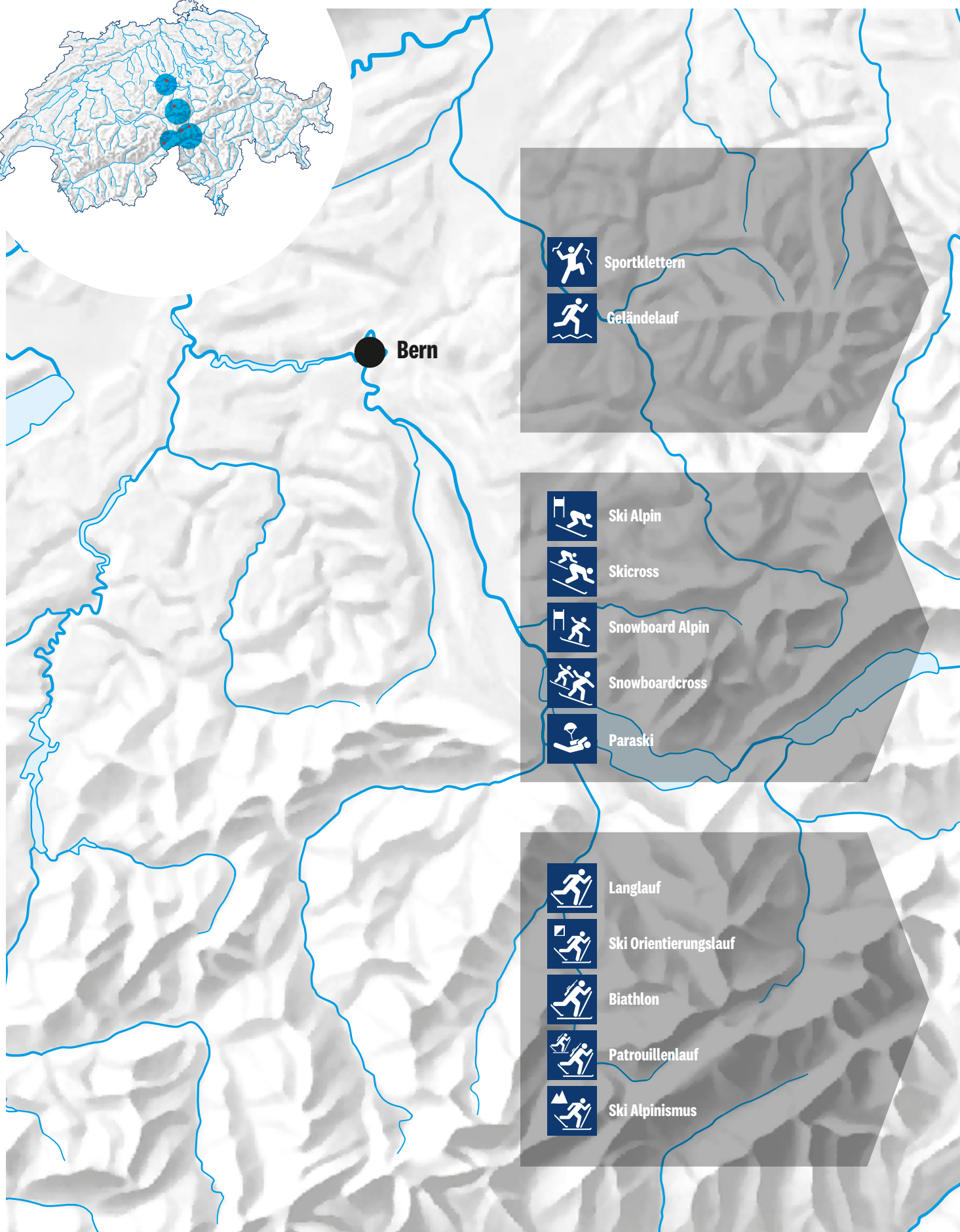
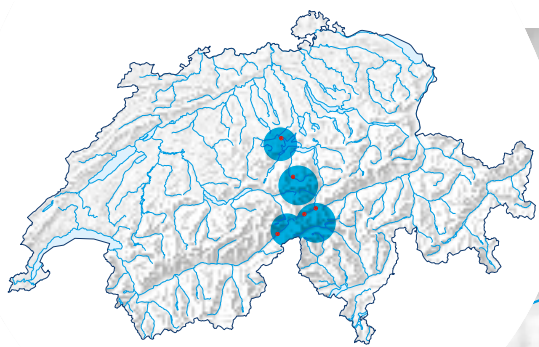
Die neu homologierte FIS-Langlaufstrecke Gerschnialp, 25 Anlagen mit 82 km Ski- und Freeridepisten sowie die FIS-Skisprungschanze zeigen die aussergewöhnliche sportliche Vielfalt dieser Region auf. Engelberg ist im internationalen Umfeld besonders für die jährliche Durchführung des Continental- und Weltcups im Skispringen bekannt. Anlässlich der Winteruniversiade werden in Engelberg jedoch auch die Snowboard- und Ski-Freestyle-Wettkämpfe ausgetragen.

Nordic Sports Centre

Die nordischen Wettkämpfe werden in der Region Andermatt / Realp / Goms ausgerichtet, die mit dem Nordic Sports Centre den dritten Wettkampfstandort bildet.

In der Region Andermatt haben CISM-Skiwettkämpfe eine lange Tradition. Seit dem Beitritt der Schweiz zum CISM-Weltverband war Andermatt bereits sechsmal Austragungsort von CISM Ski-Weltmeisterschaften, zuletzt im Jahr 2006. Nur wenige Kilometer vom Dorfzentrum entfernt, bietet die Region beste Voraussetzungen für die nordischen Disziplinen mit modernen Anlagen und hoher Schneesicherheit. Aus diesen Gründen werden die Langlauf-Wettkämpfe der Winteruniversiade ebenfalls in Andermatt auf der neu homologierten FIS-Rennstrecke ausgerichtet.

Das Goms ist Austragungsort bekannter Langlaufwettkämpfe wie dem jährlichen internationalen Gommerlauf. Im Jahr 2018 fanden im Goms ausserdem die Nordischen Junioren-Weltmeisterschaften statt.



Sportklettern



Geländelauf



Ski Alpin



Skicross



Snowboard Alpin



Snowboardcross



Paraski



Langlauf



Ski Orientierungslauf



Biathlon



Patrouillenlauf



Ski Alpinismus

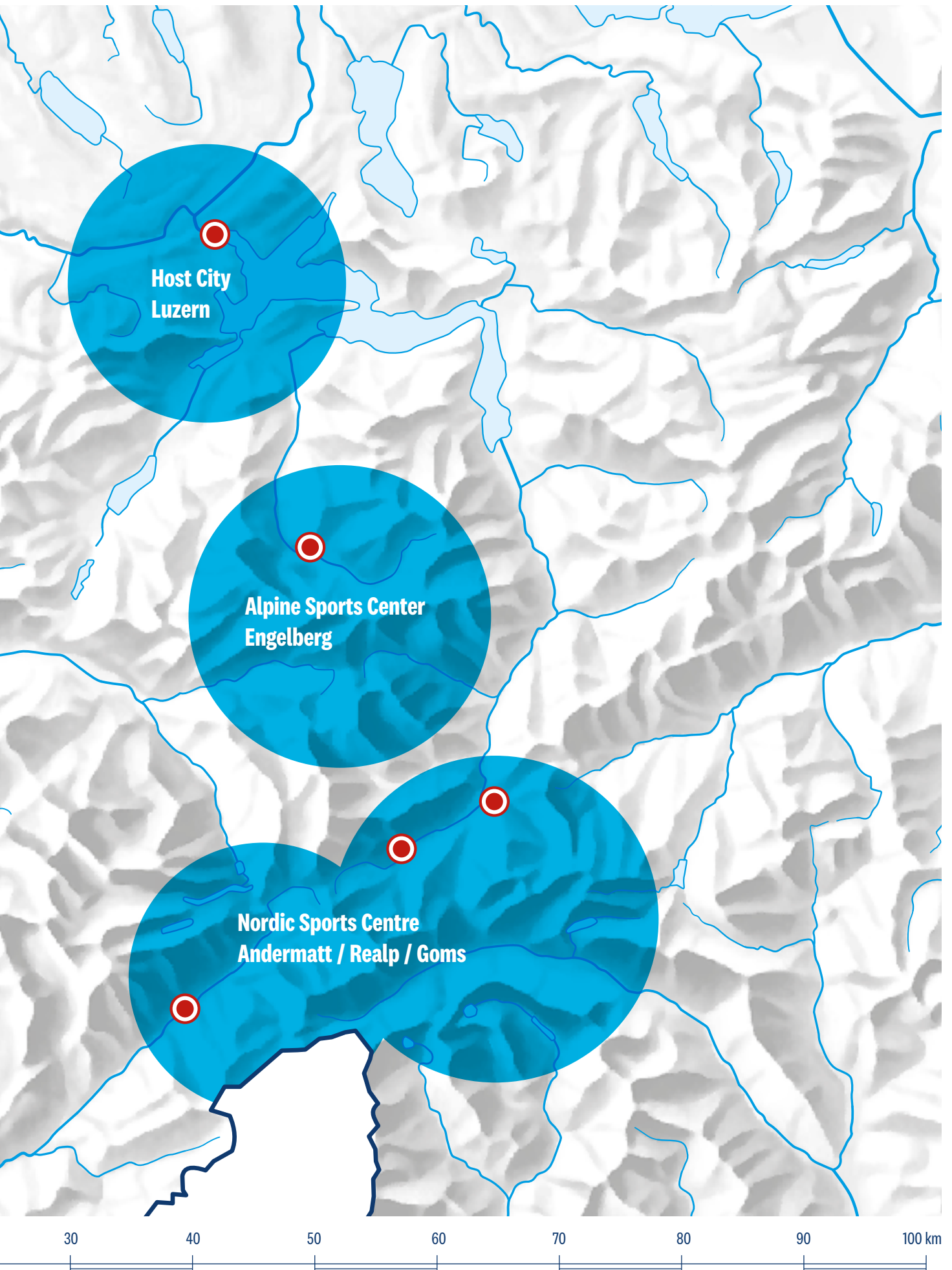
10 km

0

10

20

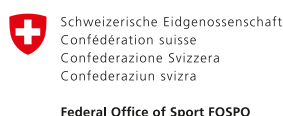




3.4 Wettkampfororganisation

Die Schweizer CISM-Delegation unterhält traditionsgemäss umfangreiche Beziehungen zu den wichtigsten nationalen Sportverbänden und -vereinen. Sämtliche Sportwettkämpfe sollen deshalb in enger Kooperation mit den zivilen Sportverbänden geplant und ausgerichtet werden. Dies gilt auch für den Bereich des Parasports. Dazu besteht bereits heute ein intensiver Austausch zwischen dem Kandidaturkomitee und ausgewählten Sportverbänden, die ihrerseits langjährige Erfahrung in der Planung und Durchführung von internationalen Wintersportwettkämpfen auf höchstem Niveau besitzen. Neben der politischen und militärischen Ebene werden die fünften CISM Winter-Militärweltspiele wesentlich durch die Sportverbände und -vereine mitgetragen. Das Bundesamt für Sport und der Dachverband Swiss Olympic unterstützen die Kandidatur ebenfalls tatkräftig und tragen zur erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen der Armee und der Sportlandschaft Schweiz bei.

Im Rahmen der Winter-Militärweltspiele werden die nationalen Sportverbände die Verantwortung im Bereich Technik übernehmen und zusammen mit den lokalen Sportvereinen die Wettkämpfe organisieren. Damit basieren die Wettkämpfe nicht nur auf modernen, an internationalen Events geprüften Infrastrukturen, sondern werden durch diejenigen Organisatoren ausgerichtet, die bereits über eine umfassende Erfahrung in der Durchführung von Weltcup-Rennen und Weltmeisterschaften verfügen. Die Athleten werden dadurch ideale Voraussetzungen an den Wettkampfstandorten antreffen, um sportliche Topleistungen zu erbringen und Wettkämpfe auf höchstem Niveau auszutragen.



Gemäss dem aktuellen CISM-Kalender wird die Schweiz im Jahr 2022 die 54. CISM Marathon-Weltmeisterschaften ausrichten. Die Schweizer CISM-Delegation plant diesen Anlass in Zusammenarbeit mit der Organisation des Swiss City Marathons in Luzern. Damit erhält das Organisationskomitee eine ausgezeichnete Möglichkeit, um wichtige Erkenntnisse bei der Durchführung eines Grossanlasses im Raum Luzern zu gewinnen, namentlich in den Bereichen Unterkunft, Verpflegung und Transport. Im Jahr 2024 könnte ein zweiter Pre-Event stattfinden, an dem sich zusätzlich auch die für die Militärweltspiele vorgesehenen Registrierungs- und Akkreditierungssysteme überprüfen liessen. Da die Schweizer CISM-Delegation traditionsgemäss im Zweijahresrhythmus Weltmeisterschaften im eigenen Land durchführt, können einzelne Abläufe im Vorfeld der Winter-Militärweltspiele an zwei Pre-Events getestet und im Anschluss weiter optimiert werden.



3.5 Eröffnungs- und Schlusszeremonie / Siegerehrungen

Die Eröffnungs- und Schlusszeremonie werden zentral in der Host City Luzern stattfinden. Neben dem militärischen Protokoll ist auch ein kulturelles Rahmenprogramm vorgesehen, das Schweizer Traditionen mit modernen Darbietungen vereint.

Zu Beginn der Eröffnungszeremonie erhalten die Nationen die Gelegenheit, mit Begleitung der Schweizer Militärmusik einzumarschieren und ihre Wettkampfdelegation zu präsentieren. Die Teilnehmer werden durch Ansprachen offizieller Vertreter aus Politik und Militär empfangen. Anschliessend folgt der Einzug der internationalen CISM-Fahne und der Fahne der Gastgebernation Schweiz mit den jeweiligen Hymnen. Den Höhepunkt der Eröffnungszeremonie bildet das Entzünden der CISM-Flamme, die für die Dauer der fünften CISM Winter-Militärweltspiele in der Host City leuchten wird.

Die Siegerehrungen finden am Abend nach den Wettkämpfen statt. Ziel der Medaillenvergabe ist es, die Leistungen der Athleten feierlich zu ehren sowie unvergessliche Momente und bleibende Erinnerungen zu schaffen. Dabei werden die Medaillen und Urkunden, aber auch traditionelle Sachpreise aus schweizerischer Produktion vergeben.





Die Schlusszeremonie erfolgt am letzten Wettkampftag wiederum unter Einbezug aller Delegationen in der Host City Luzern. Nach der Ehrung der Staffelweltmeister sollen besondere Leistungen im Sport und in der Fairness gewürdigt werden. Mit der Schlusszeremonie beendet die GastgeberNation die Spiele und verabschiedet die teilnehmenden Nationen mit einem Fahnenmarsch. Im Anschluss an die Schlusszeremonie findet ein gemeinsames Schlussbankett statt, zu dem alle Delegationen herzlich eingeladen sind.

3.6 Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement

Die fünften CISM Winter-Militärweltspiele stehen im Einklang mit den Bemühungen der Schweiz für eine ökologische Wirtschaft und eine nachhaltige Umweltpolitik. Sämtliche Sportwettkämpfe werden daher auf bestehenden Infrastrukturen inmitten der einzigartigen alpinen Bergwelt stattfinden. Die Spiele werden dort ausgetragen, wo einst der Wintersport geboren wurde und die Schweizer Armee sowie der Militärsport zu Hause sind. In diesen Gebieten ist der Schutz von Umwelt und Gesellschaft von zentraler Bedeutung. Diesem Aspekt wird mit nachhaltigem Handeln und der Berücksichtigung nationaler Schutzgebiete Rechnung getragen. Die Schweiz will mit der Durchführung der Winter-Militärweltspiele aufzeigen, dass moderne Grosssportanlässe auf eine wirtschaftlich-verantwortliche, gesellschaftlich-nachhaltige und umweltfreundliche Art mit höchster sportlicher Exzellenz organisiert werden können.

Das Kandidaturkomitee verfolgt ein nachhaltiges Veranstaltungsmanagement und orientiert sich an den Grundsätzen der Good Governance gemäss der ISO-Norm 20121 (Sustainability Management System for Events). Darüber hinaus werden die Standards der GRI (Global Reporting Initiative), der Leitfaden des Bundesamtes für Sport für nachhaltiges Veranstaltungsmanagement von Grosssportveranstaltungen sowie die Empfehlungen von ecosport.ch berücksichtigt. Mit einer echten Nachhaltigkeitsstrategie und dem Einbezug aller relevanten Anspruchsgruppen werden die fünften CISM Winter-Militärweltspiele langfristig positive Auswirkungen auf die Schweizer Armee und die Sportlandschaft in der Schweiz erzielen.



	• Vermeidung und Verminderung von CO₂-Emissionen • Verwendung von erneuerbaren Energien • Kompensation von unvermeidbarem Klimagas-Ausstoss durch Klimaschutz-Projekte		• Verpflegung nach ökologischen und sozialen Grundsätzen • Verwendung von lokalen Produkte, um regionale Wertschöpfungsketten zu stärken • Verzicht auf Wegwerfprodukte und unnötige Verpackungen • Gezielte Massnahmen zur Verhinderung von Food Waste
	• Miteinbezug des hervorragenden öffentlichen Verkehrsnetzes in der Zentralschweiz unter Berücksichtigung von Erfahrungen aus den Olympischen Jugendspielen und der Winteruniversiade • Optimale Auslastung und ressourcenschonender Einsatz der Transportmittel der Armee		• Beschaffungsprozesse nach strikten Umweltvorgaben • Wahl von Produkten und Lieferanten unter Berücksichtigung sozialer und ethischer Kriterien
	• Integriertes Rohstoff- und Abfallmanagement • Gezielte Vermeidung und systematisches Recycling • Standardmässige Anwendung der Abfalltrennung		• Ausrichtung an international gültigen Governance-Regeln • Lösung von Zielkonflikten mithilfe von Nachhaltigkeitsbeurteilungen • Einsatz von Nachhaltigkeitsmanagementsystemen und Reporting-Instrumenten • Reporting nach den Spielen als Vermächtnis für zukünftige Sportgrossanlässe
	• Berücksichtigung sensibler Naturräume und Schutzzonen • Minimierung von Bautätigkeiten durch Austragung der Wettkämpfe auf bestehenden Anlagen • Begleitung kleinerer Umwelteingriffe durch Renaturierungen und gleichzeitige Förderung der Biodiversität		• Verpflichtung des Organisationskomitees zu Professionalität, Ehrlichkeit und Integrität • Gezielte Massnahmen gegen Missbrauchs- und Betrugsversuche
	• Sparsame Verwendung von Wasser und Minimierung des Wasserfussabdrucks		

3.7 Vermächtnis

Die Schweizer Armee und das Bundesamt für Sport sind überzeugt, mit der Ausrichtung der fünften CISM Winter-Militärweltspiele wertvolle Impulse für die Förderung und die Weiterentwicklung des Sports zu erzeugen. Darüber hinaus wird der Anlass die Winter- und Schneesportangebote in der Zentralschweiz bekanntmachen und nachhaltig stärken. Mit der Durchführung der Winter-Militärweltspiele bekennt sich die Schweiz ausserdem zu ihrem Engagement zugunsten des weltweiten Friedens und schafft eine einzigartige Möglichkeit, die Freundschaft zwischen allen teilnehmenden Nationen zu pflegen.



Die fünften CISM Winter-Militärweltspiele schaffen weitere Vermächtnisse in gesellschaftlichen Bereichen. Mittels Abstimmung und Optimierung der Betriebsmodelle für den Armee-, Spitzen- und Breitensport wird ein Vermächtnis in den Tourismusregionen der Austragungsorte geschaffen. Die Spiele erzielen ebenfalls positive Effekte für Raum und Umwelt, indem gefestigte Abläufe bei der Schneeproduktion sowie ein umweltgerechtes Management der Trainings- und Wettkampfanlagen etabliert werden. Schliesslich wird mit der Ausrichtung von Parasport-Events ein starkes Zeichen für die Integration des Behindertensports gesetzt.

Armee	Sport	Friedensförderung	Tourismus	Energie / Umwelt / Raum	Gleichstellung / Teilhabe
Armee-Spitzensport	Sport für Alle	Internationale Einsätze	Gestärkte Angebote in der Region	Natürliche Ressourcen	Barrierefreie Infrastruktur
Armee-Fitness / -Bereitschaft	Nachwuchs- und Leistungssport		Strukturen & Kooperationen mit Sport und Armee	Umsetzung Energiestrategie 2050	Integration von Kompetenzen
Armeesport-Infrastruktur	Sporträume	Nationale Hilfestellung	Marktbearbeitung, Nachfrage und Image	Biodiversität	Gleichbehandlung von Mann und Frau
CISM Schweiz	Spitzensportler der Armee			Umweltschonende Mobilität	Integration von Teilnehmern aus dem Behindertensport





4 ORGANISATION UND UNTERSTÜTZUNG



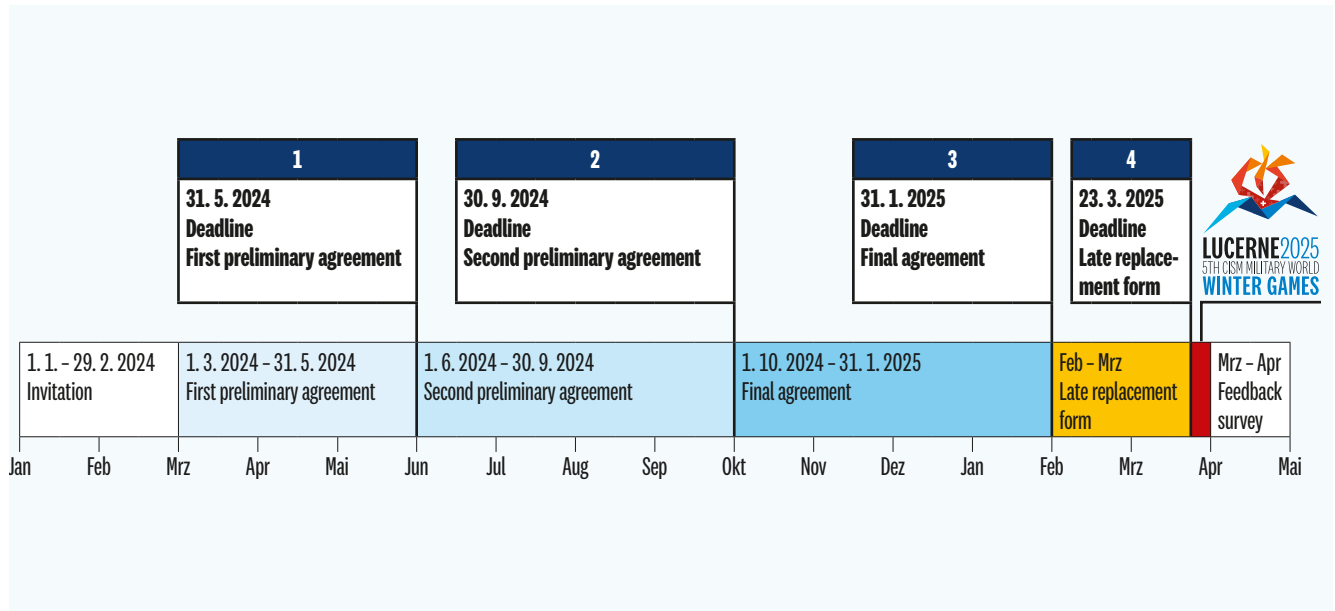
4.1 Anreise / Abreise



Die Delegationen können entweder über den Flughafen Zürich oder direkt per Bahn an den Bahnhof Luzern anreisen. Im Sinne der Umweltverträglichkeit empfiehlt das Organisationskomitee den Delegationen die Anreise per Bahn und wird einen reibungslosen Empfang sicherstellen. Die Landung von grösseren militärischen Personen- und Transportflugzeugen ist in Zürich ebenfalls möglich, wie auch auf weiteren militärischen Flugplätzen der Schweiz. Die Länderdelegationen, Teams oder individuell anreisende Teilnehmer werden unmittelbar nach Ankunft durch die Wettkampforganisation in Empfang genommen. Der Transfer vom Flughafen Zürich in das zentrale Akkreditierungszentrum in Luzern dauert etwa 45 bis 60 Minuten, vom Bahnhof Luzern beträgt die Verschiebungszeit nur wenige Minuten. Nach abgeschlossener Akkreditierung folgt der Transfer zu den jeweiligen Wettkampfstandorten und Unterkünften. Für Staatsgäste und völkerrechtlich geschützte Personen wird die Anreise gemäss den geltenden Protokollen organisiert.

Am Ende der Spiele erfolgt die Abreise direkt ab den Wettkampfstandorten an den Flughafen Zürich und dauert je nach Abfahrtsort zwischen 45 und 90 Minuten. Ebenfalls können die Delegationen ihre Rückreise über den Bahnhof Luzern antreten.

4.2 Registrierung und Akkreditierung



Die Registrierung der Teilnehmer wird über eine innovative und einfach zu bedienende Website erfolgen. Mit der Einladung erhalten die CISM-Delegationsleiter Zugriff auf die Website und Vorgaben für die Registrierung. Die Plattform ermöglicht die Meldung der Teilnehmer und die Hinterlegung eines persönlichen Fotos für den Akkreditierungsausweis. Zudem können die geplanten Ankunfts- und Abflugzeiten eingetragen sowie der Transport von Sportwaffen, Munition und Medikamenten ausgewiesen werden. Die Registrierung beginnt elf Monate vor den Weltspielen und verläuft in vier Phasen gemäss den CISM-Vorgaben.

Die Akkreditierung der Delegationen findet am Tag der Anreise statt. Das Organisationskomitee verifiziert die Teilnehmerlisten und gleicht diese mit der Registrierung ab. Anschliessend erfolgt die Akkreditierung der Athleten durch den jeweiligen Delegationsleiter im Akkreditierungszentrum in Luzern. Neben einem Welcome-Paket mit den wichtigsten Informationen über Mobilität, Unterkunft, Verpflegung, Wettkämpfe und Events erhält jeder Athlet seinen persönlichen Akkreditierungsausweis. Falls notwendig, können vor Ort weitere Akkreditierungsausweise für nachgemeldete Teilnehmer ausgestellt werden. Die Akkreditierung der VIP, CISM-Funktionäre oder später eintreffenden Athleten erfolgt in-

dividuell und ausschliesslich im Akkreditierungszentrum in Luzern. Den Staatsgästen sowie weiteren ausgewählten Gästen wird der Akkreditierungsausweis persönlich übergeben.

4.3 Unterkunft und Verpflegung

Die Übernachtungsmöglichkeiten in Luzern, Andermatt und Engelberg sind äusserst vielseitig. Es stehen in allen Regionen jeweils mehr als 2800 Schlafplätze zur Verfügung. Die bestehenden militärischen Unterkünfte der Schweizer Armee verfügen über einen komfortablen Ausbaustandard. In unmittelbarer Nähe zur Host City und den Wettkampfstätten gelegen, stehen den erwarteten 1500 Athleten und Betreuern während der Spiele moderne, grosszügige militärische Unterkünfte zur Verfügung. Luzern verfügt als weltberühmte Tourismusdestination zudem über eine hervorragende Hotelinfrastruktur, welche die Unterbringung von VIP, Delegationsleitern und CISM-Funktionären ermöglicht. Auch die beiden Regionen Andermatt und Engelberg sind bekannte Wintersportdestinationen und überzeugen mit einer sehr gut ausgebauten Hotelinfrastruktur.

Dank der dezentralen Unterbringung werden die Verschiebungszeiten zu den Trainings- und Wettkampfstätten auf ein Minimum reduziert, was den Sportlern optimale Voraussetzungen für das Training sowie für die Regeneration bietet. Die militärischen Unterkünfte verfügen zudem über Fitness- und Aufenthaltsräume, welche die Athleten zum persönlichen Training und zur individuellen Wettkampfvorbereitung nutzen können.

VIP und CISM-Funktionäre werden in standesgemässen Hotelzimmern in unmittelbarer Nähe zu den Veranstaltungsorten untergebracht.

Die Verpflegung basiert auf dem militärischen Truppenhaushalt der Schweizer Armee. Dabei werden ausschliesslich hochwertige, lokale und regionale Lebensmittel verwendet. Die Athleten werden mit einem umfangreichen Verpfle-

gungsangebot versorgt, das auf deren individuelle Bedürfnisse ausgerichtet ist. Die Mahlzeiten werden sportlergerecht zubereitet, beinhalten ein vegetarisches Menü und berücksichtigen religiöse Ernährungsgewohnheiten. Mit langen Öffnungszeiten bei der Essensausgabe wird sichergestellt, dass sich die Athleten optimal auf die anstehenden Wettkämpfe vorbereiten können.



4.4 Mobilität und Transport

Die Teilnehmer der fünften CISM Winter-Militärweltspiele werden ein ausgereiftes und flexibles Transportkonzept antreffen, das die Verbindungen optimal gewährleistet und dabei gleichzeitig ressourcen- und umweltschonend konzipiert ist. Die Transportdienstleistungen und der Betrieb der Fahrzeugflotte werden durch die Schweizer Armee sichergestellt. Verschiebungen zwischen den offiziellen Wettkämpfen und Anlässen erfolgen durch einen Shuttlebetrieb oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Medienvertreter können die Transporte gleichermaßen nutzen. VIP und Delegationsleitern steht für die gesamte Dauer der Spiele ein persönliches Fahrzeug mit Fahrer zur Verfügung.

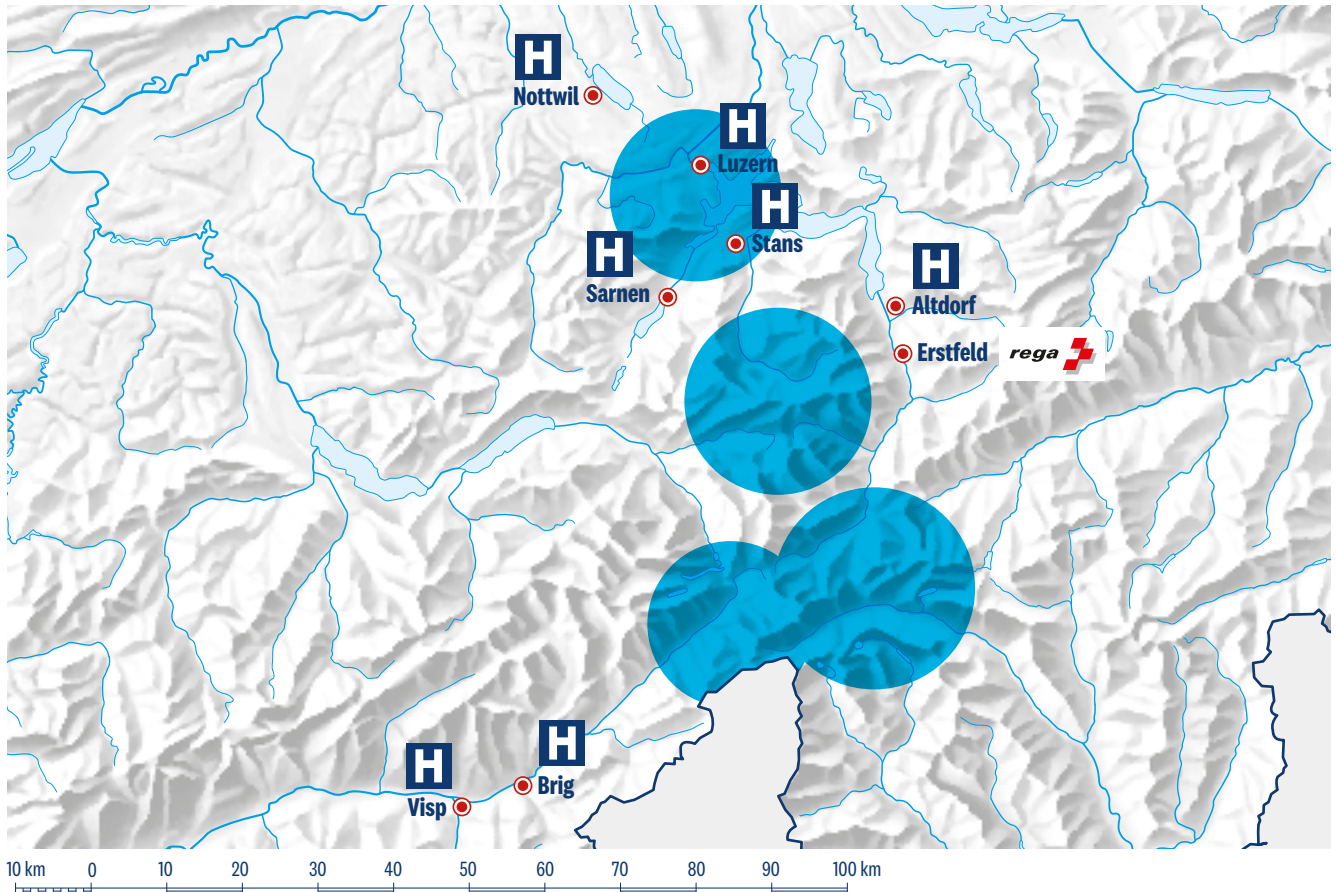
	Öffentlicher Verkehr	Car / Bus (Shuttle)	Persönliches Fahrzeug mit Fahrer
			
			
VIP			
Delegationsleiter			
CISM-Funktionäre			
Teams			
Medien			

Bei der Ausarbeitung des Transportkonzepts und der Wahl der Transportmittel berücksichtigt das Kandidaturkomitee stets die Aspekte der Nachhaltigkeit. Die notwendigen Transporte sollen möglichst effizient und umweltschonend erfolgen. Wo immer möglich, wird dabei auf alternative Antriebssysteme und den öffentlichen Verkehr zurückgegriffen. Die eingesetzten Personenfahrzeuge werden elektrisch oder hybrid betrieben und beziehen den Strom beim Ladevorgang vollständig aus erneuerbarer Schweizer Wasser- oder Solarkraft.

Die Schweiz verfügt über eines der besten öffentlichen Verkehrsnetze der Welt. Ob mit Bahn, Bus oder Schiff, jede grössere Ortschaft ist durch den Nahverkehr erschlossen und einfach zu erreichen. Die Schweizerischen Bundesbahnen weisen eines der dichtesten Bahnnetze Europas auf. Der öffentliche Verkehr stellt daher eine ideale Ergänzung zum Shuttlebetrieb dar und schafft flexible sowie individuelle Reisemöglichkeiten. Sämtliche Wettkampfstandorte, Städte und touristische Sehenswürdigkeiten sind bequem mit Bus, Bahn, Tram oder Schiff erreichbar. Es wird angestrebt, dass die Teilnehmer der fünften CISM Winter-Militärweltspiele mit der Akkreditierung ausgewählte öffentliche Verkehrsmittel in der Region Zentralschweiz kostenlos benutzen können.



4.5 Sanität und Antidoping



Die Host City Luzern und die Wettkampfregionen in der Zentralschweiz verfügen über ein modernes, weit ausgebautes Gesundheitssystem auf höchstem Niveau. Die Gesundheitsversorgung der Teilnehmer wird durch die Zentrums- und Basis-spitäler sowie durch die Ambulanz und Flugrettungsdienste gewährleistet. Die fünften CISM Winter-Militärweltspiele basieren grundsätzlich auf der zivilen Gesundheitsinfrastruktur. Als Zentrumsspital dient das Kantonsspital in Luzern, sechs weitere Basisspitäler stellen die rasche medizinische Versorgung an allen Wettkampfstandorten sicher. Mit dem Paraplegiker-Zentrum in Nottwil befindet sich zudem eine weltweit führende Institution zur Behandlung von Patienten mit Verdacht auf Querschnittslähmungen in unmittelbarer Nähe zur Host City Luzern.

Spitäler und Evakuationszeiten in Minuten mit *Rettungswagen* / *Helikopter*

Standorte	Zentrumsspital	Basisspitäler					
	Luzern	Nottwil	Stans	Sarnen	Altdorf	Brig	Visp
Luzern	6 / -	22 / 5					
Engelberg	35 / 6	53 / 10	22 / 6	38 / 7			
Andermatt / Realp	60 / 15	75 / 18			34 / 10		
Goms	- / 22	100 / 25				35 / 7	40 / 8

Die ausgewiesenen Evakuationszeiten wurden bei optimalen Bedingungen berechnet, je nach Strassenzustand und Flugwetter können diese länger ausfallen.



An sämtlichen Wettkampfstandorten sowie in den Unterkünften werden militärische Sanitätsposten durch Sanitätssoldaten betrieben, welche die Erstversorgung bei Unfällen und die Behandlung leichter Verletzungen übernehmen können. Während der Trainings- und Wettkampfzeiten wird immer ein Rettungsteam (bestehend aus einem Rettungsfahrzeug, Rettungssanitätern und einem Notarzt) vor Ort sein. Je nach Art der Wettkämpfe wird das Rettungsteam durch weiteres spezialisiertes Personal unterstützt. Die Schweizerische Rettungsflugwacht Rega hat in der Zentralschweiz eine Basis in Erstfeld. Im Notfall können die Rettungshelikopter dadurch innert weniger Minuten an eine Unfallstelle gelangen und Patienten versorgen. Von sämtlichen Standorten aus lassen sich

Patiententransporte in das nächstgelegene Spital durchführen – mit dem Rettungswagen in weniger als 45 Minuten, mit dem Helikopter in der Regel in weniger als 15 Minuten. Während der Spiele wird zudem eine eigene Notfalltelefonnummer eingerichtet, die als medizinische Anlaufstelle für alle Teilnehmer dient. Bei Notfällen sind jedoch immer direkt die Rettungsdienste zu alarmieren.

Die CISM-Delegation Schweiz legt grössten Wert auf faire und saubere Wettkämpfe. Im Rahmen der fünften CISM Winter-Militärweltspiele werden deshalb Antidoping-Tests nach der Vorgabe des CISM-Reglements (Kapitel IX, CISM-Antidoping-Regeln) und den jeweiligen disziplinspezifischen Vorschriften durchgeführt. Die Tests entsprechen dabei allen WADA-Regeln, namentlich dem Welt-Antidoping-Code und dem geltenden internationalen Standard für Dopingkontrollen. Das schweizerische Recht schreibt die Einhaltung des WADA-Codes vor, die Umsetzung und die Überprüfung der Antidoping-Regulierungen werden durch die unabhängige Stiftung Antidoping Schweiz vorgenommen. Als Mitbegründerin des WADA-Codes richtet Antidoping Schweiz ihre Massnahmen strikt nach diesem aus.

Die Anzahl und Art der Dopingkontrollen sowie die zu kontrollierenden Athleten werden von der CISM Antidoping-Kommission festgelegt. Ausnahmegenehmigungen von Athleten zur Einnahme von Substanzen für therapeutische Anwendungen (TUE) müssen dem CISM-Generalsekretariat durch den zuständigen Delegationsleiter bis 30 Tage vor der Eröffnungsfeier beantragt werden. Eine Kommission des CISM-Weltverbandes wird anschliessend über die Ausnahmegenehmigungen entscheiden. Bei der Durchführung der Dopingkontrollen und dem Transport der Dopingproben wird das Organisationskomitee eng mit der unabhängigen Organisation Antidoping Schweiz und dem Komitee des CISM-Weltverbandes zusammenarbeiten. Antidoping Schweiz besitzt eine eigene Organisationseinheit für Dopingkontrollen. Diese bestimmt die Dopingkontrolleure, welche die Proben auf Anordnung durchführen. Das Organisationskomitee wird diesen Kontrolleuren jeweils einen «Schatten» zur Seite stellen, der die Athleten nach der Aufforderung zur Dopingkontrolle in nächster Nähe begleitet, bis die vorgeschriebenen Kontrollen abgeschlossen sind. Die Dopingkontrollen werden in eigens dafür vorgesehenen Räumen durchgeführt. Nach der Versiegelung der Proben unter Anwesenheit der Athleten erfolgt der Transport der Proben in das Antidoping-Labor nach Lausanne durch Antidoping Schweiz.

4.6 Kommunikation und Medien

Die fünften CISM Winter-Militärweltspiele verfolgen drei übergeordnete Marketingziele:

- Öffentliche Wahrnehmung der Spiele als attraktiver Sportgrossanlass und Steigerung der Bekanntheit des CISM-Militärsports im In- und Ausland.
- Wecken der Begeisterung für den Wintersport in der Bevölkerung und in der Schweizer Armee.
- Internationale Positionierung der Schweiz als moderne Wintersportdestination.

Um diese Ziele zu erreichen, werden verschiedene Marketing- und Werbemassnahmen getroffen. Die Kommunikation des Veranstalters wird dabei vorwiegend über die digitalen Medienkanäle erfolgen. Darüber hinaus soll eine enge Medienpartnerschaft aufgebaut werden, welche die klassischen Medien wie Print, TV oder Radio bedient. Gezielte Werbung trägt dazu bei, die Bekanntheit der Winter-Militärweltspiele auf nationaler und internationaler Ebene zu steigern. Die Schweizer Armee verfügt über umfangreiche und gut vernetzte Kommunikationskanäle, die dafür sorgen, dass die Spiele über den Militärsport hinaus öffentliche Aufmerksamkeit erlangen.

Die Wettkämpfe werden mit Bewegtbildern, Fotografien und Berichterstattungen eine positive Resonanz in den Medien erreichen. Ein passendes Branding der Host City und der Wettkampfbereiche wird für den besonderen Spirit der Spiele sorgen und gleichzeitig auch das Interesse der lokalen Bevölkerung wecken. Zuschauern soll der Zugang zu den Sportveranstaltungen kostenlos ermöglicht werden. Das erklärte Ziel der Spiele ist es, dass zahlreiches Publikum die Wettkämpfe vor Ort verfolgt und für eine unvergessliche Stimmung sorgt. Diesem Aspekt wird mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm Rechnung getragen.

Die Sportwettkämpfe und Events sollen auf der Webplattform der fünften CISM Winter-Militärweltspiele übertragen und auf den Social-Media-Kanälen geteilt werden. Das Kandidaturkomitee strebt darüber hinaus eine TV-Übertragung an,

wobei jedoch zunächst die Erfahrungen der vierten CISM Winter-Militärweltspiele in Berchtesgaden / Ruhpolding ausgewertet werden.

Medienvertretern wird im Medienzentrum in der Host City Luzern eine einwandfreie Infrastruktur bereitgestellt. Das Medienzentrum bietet den Medienschaffenden einen gut ausgestatteten Arbeitsort sowie eine optimale Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel und die Transportmittel des Veranstalters. Auch an jedem Wettkampfstandort werden die Medienschaffenden die notwendige Infrastruktur zur Berichterstattung vorfinden. Die Mobilfunk- und Kommunikationsnetze in der Schweiz zeichnen sich durch eine hervorragende Abdeckung aus, auch in den Berggebieten. Die ICT-Infrastruktur in der Schweiz ist qualitativ hochstehend und wird durch drei grosse Anbieter sichergestellt.



4.7 Kulturprogramm und Aktivitäten



Auch an wettkampffreien Tagen lädt die Schweiz mit ihren Sehenswürdigkeiten und der atemberaubenden Natur zum Träumen und Geniessen ein. VIP erhalten mit dem täglichen Kulturprogramm Gelegenheit, die Schweiz zu bereisen und berühmte Destinationen zu besuchen. Neben Ausflügen in bekannte Schweizer Städte wie Zürich und Bern stehen auch Besuche von Museen oder eine Schifffahrt auf einem der idyllischen Schweizer Seen auf dem Kulturprogramm. Die Teilnehmer können dabei lokale Traditionen kennenlernen oder typisch schweizerische Spezialitäten geniessen. Als Wochenhighlight können zu Selbstkosten das weltberühmte Jungfrauojoch und im Anschluss die Traumdestination Interlaken besucht werden. Das gesamte Kulturprogramm kann flexibel genutzt werden und ist entlang der offiziellen Anlässe eingebettet.

Genauso können sämtliche Delegationen Halbtages- oder Tagesausflüge per Bus, Bahn oder Schiff buchen. Die angebotenen Möglichkeiten orientieren sich an dem vielfältigen Kulturprogramm und können individuell angepasst werden. Athleten und Funktionären ist es damit möglich, die Vielfalt der Gastgeber nation auch neben dem Wettkampfgeschehen zu erleben.

Darüber hinaus strebt das Organisationskomitee an, dass die Athleten mit der Akkreditierung die Wettkämpfe anderer Sportarten individuell besuchen können.

4.8 Sicherheit



Die Sicherheitslage in der Schweiz ist sehr stabil. Bund, Kantone und Gemeinden arbeiten eng zusammen und erreichen dadurch ein hohes Mass an öffentlicher Sicherheit. Auch die Schweizer Armee hat umfassende Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit den zivilen Sicherheitsbehörden. Die Stadt Luzern und die gesamte Region Zentralschweiz haben in der Vergangenheit bereits zahlreiche sportliche, kulturelle und politische Grossanlässe veranstaltet, die umfangreiche Sicherheitskonzepte erforderten.

Die Sicherheit aller Teilnehmer wird durch das Organisationskomitee der fünften CISM-Militärweltspiele gewährleistet. Die Schweizer Armee wird mit den eingesetzten Verbänden, der Militärpolizei sowie in enger Kooperation mit den zivilen Sicherheitsbehörden die notwendigen Massnahmen ergreifen. Die konkrete Ausgestaltung der Sicherheitskonzepte wird rechtzeitig vor der Durchführung der Militärweltspiele auf der Grundlage einer Risikoanalyse vorgenommen, welche die aktuelle welt- und sicherheitspolitische Lage berücksichtigt. Darüber hinaus werden die Sicherheitsverantwortlichen ein vertieftes Risikomanagement vornehmen, das verschiedene Szenarien anhand der Eintretenswahrscheinlichkeit und dem potenziellen Schadensausmass beurteilt.

Das Kandidaturkomitee verfolgt die aktuelle Entwicklung der Covid-19-Pandemie intensiv und beurteilt die Lage laufend. Dabei werden Erkenntnisse für zukünftige Sportgrossveranstaltungen abgeleitet und die Implementierung notwendiger Hygienemassnahmen vorgesehen. Im Rahmen der Planung der fünften CISM Winter-Militärweltspiele versucht die CISM-Delegation Schweiz bestmögliche Voraussetzungen zu schaffen, um die Durchführbarkeit der Spiele auch im Falle von anhaltenden Einschränkungen sicherzustellen.

4.9 Zoll- und Einreisebestimmungen

Als assoziiertes Mitglied des Schengener Abkommens gehört die Schweiz zum Schengenraum, womit die Visumspflicht für Personen aus den Schengenstaaten entfällt. Für die Einreise in den Schengenraum wird hingegen je nach Staatsangehörigkeit ein Visum benötigt. Visumspflichtige Personen reichen das Visumsgesuch grundsätzlich bei der für ihren Wohnort zuständigen schweizerischen Auslandsvertretung ein. Dem Antrag sind zusätzlich zum Reisedokument eine Reisekrankenversicherung sowie weitere Unterlagen beizufügen, die den Reisezweck belegen. Zum heutigen Zeitpunkt bestehen keine spezifischen Pflichtimpfungen für die Einreise in die Schweiz.

Das Organisationskomitee wird die Delegationen mit dem Einladungsschreiben frühzeitig über die konkreten Ausweis- und Visumsvorschriften informieren. Das Einladungsschreiben kann durch die Teilnehmer bei der Beantragung des Visums vorgelegt werden, um den Grund für die Einreise in die Schweiz auszuweisen. Bei administrativen Fragen zu den Einreisebestimmungen und der Einfuhr von Waffen, Munition und medizinischen Produkten wird das Organisationskomitee zur Verfügung stehen. Es wird darüber hinaus – unter Berücksichtigung der internationalen Zollvereinbarungen und Schweizer Rechtsvorschriften – stets bemüht sein, die Einreise der Teilnehmernationen so weit wie möglich zu vereinfachen. Bei Einhaltung der allgemeinen Zollbestimmungen und Beachtung der Instruktionen der Eidgenössischen Zollverwaltung werden schnelle und effiziente Zollabfertigungen garantiert. Dies gilt ebenfalls für die temporäre Einfuhr von Sportausrüstungen, technischem Material und professioneller Ausrüstung für akkreditierte Medienschaffende.



4.10 Finanzen und Budget

Basierend auf den Erfahrungen der in der Schweiz ausgerichteten CISM Weltmeisterschaften sowie der letzten Austragungen der CISM Winter-Militärweltspiele wurde ein Grobbudget erstellt. Die Schweizerische Eidgenossenschaft und die Schweizer Armee haben den geplanten Ausgaben für die fünften CISM Winter-Militärweltspiele zugestimmt und finanzieren den Anlass aus dem ordentlichen Armeebudget.

Budgetposition	Budget (in CHF)
Organisationsgebühr CISM	250 000
Einsatz / Eventorganisation	4 000 000
Sicherheit	500 000
Personal	200 000
Logistik	2 000 000
Führungsunterstützung	1 600 000
Support	150 000
Sanität und Antidoping	150 000
Botschafter	50 000
Marketing	1 000 000
Reserve	2 970 000
TOTAL	12 870 000

Werden die fünften CISM Winter-Militärweltspiele an die Schweiz vergeben, leistet die Schweizerische Eidgenossenschaft eine einmalige Zahlung in der Form einer Organisationsgebühr von 200 000 Euro an den CISM-Weltverband. Dieser Betrag soll in transparenter Form verwendet werden, um zielgerichtete Vorbereitungsarbeiten zugunsten der fünften CISM Winter-Militärweltspiele zu finanzieren. Darüber hinaus soll die Zahlung dazu dienen, die Solidarität unter den CISM-Nationen zu stärken und allen CISM-Delegationen die Teilnahme an den Spielen zu ermöglichen.



5 WEITERE DOKUMENTE



5.1 Identification Sheet



5th CISM WORLD WINTER GAMES 2025 CANDIDATURE DOSSIER IDENTIFICATION SHEET

Member Nation: Switzerland, Confederation

Name of Organisation: Swiss Armed Forces

Name of contact person: Colonel Hess Christian
(Chief of the Swiss Delegation to CISM)

Address of contact person: Competence Centre for Sport of the Armed Forces
Hauptstrasse 247
CH-2532 Macolin
Switzerland

Telephone: +41 58 467 63 16 / +41 79 505 18 21

Telefax: +41 58 467 64 33

E-mail: christian.hess@vtg.admin.ch

We herewith submit our application to stage the 5th CISM World Winter Games 2025.

We declare that we have read and that we have fully understood the rules given in the Manual "Fundamental Prerequisites for the CISM World Winter Games" and that we are prepared to fulfil all the requirements and obligations therein.

We certify that this application form has been completed truly and accurately, to the best of our knowledge.

Date: September 21, 2020

for the Bidding Entity

Colonel Hess Christian
Chief of the Swiss Delegation

for the Armed Forces

Lieutenant General Süssli Thomas
Chief of the Armed Forces

5.2 Unterstützungsschreiben



Gesundheits- und Sozialdepartement

Bahnhofstrasse 15
6002 Luzern
Telefon 041 228 01 64
gesundheits.soziales@lu.ch
www.lu.ch

Per E-Mail an:
Brigadier
Stefan Christen
Allmendweg 8
4528 Zuchwil

Luzern, 1. Mai 2020

CISM Winter-Militärspiele 2025: Host-City Luzern

Sehr geehrter Herr Brigadier Christen

Der CISM Schweiz hat vor, die CISM Winter-Militärspiele 2025 in der Schweiz durchzuführen. Im September 2020 soll das Dossier beim CISM Weltverband eingereicht werden. Sie sehen Luzern als Host-City bzw. Host-Kanton vor. Am 6. April 2020 haben Sie uns per Telefonkonferenz über das Vorhaben informiert und um Unterstützung angefragt.

Ich kann Ihnen mitteilen, dass die Regierung des Kantons Luzern die Austragung der CISM Winter-Militärspiele 2025 in Luzern begrüsst und dem Unterfangen positiv gegenübersteht. Wir freuen uns, wenn Luzern Host-City der Winterspiele wird und unterstützen CISM Schweiz bei der Vorbereitung und Durchführung des Anlasses.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei der Kandidatur und freue mich, wenn die CISM Winter-Militärspiele «Lucerne 2025» bei uns stattfinden werden.

Freundliche Grüsse

Guido Graf
Regierungsrat

Kopie per E-Mail an:

- Christian Hess, Bevölkerungsschutz und Sport, VBS
- Andreas Csonka, Projektberater BASPO
- Beat Züsli, Stadtpräsident Luzern



**Stadt
Luzern**
Stadtrat

Stadtratsbeschluss Nr. 255

Schweizer Armee
Kompetenzzentrum Sport der Armee
CISM Delegation Schweiz
Hauptstrasse 247
2532 Magglingen

CISM Winter-Militärweltspiele 2025
Host-City Stadt Luzern
Zusammenarbeit
Absichtserklärung

Sitzung vom 29. April 2020

Sehr geehrte Damen und Herren

Anlässlich der telefonischen Besprechung vom 6. April 2020, an welcher neben Ihnen auch Erwin Roos, Departementessekretär GSD Karnten Luzern, und Andreas Csönka, Projektberater BASPO, teilnahmen, haben Sie uns Ihre Absicht erläutert, sich um die Durchführung der CISM Winter-Militärweltspiele im Jahr 2025 zu bewerben.

Der Stadtrat begrüsst Ihre Initiative, einen Wintersportanlass in Luzern und in der Zentralschweiz durchführen zu wollen. Wir stehen denn auch einem solchen Vorhaben, soweit es sich um unsere Zuständigkeit handelt, positiv gegenüber.

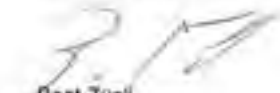
Wir sind uns dabei bewusst, dass hierfür Leistungen der Stadt Luzern in der Zusammenarbeit gemäss Ihren Erwartungen erforderlich sein werden. Dazu sind wir grundsätzlich bereit, wobei konkretere Zusagen unsererseits erst möglich sind, wenn die detaillierten Rahmenbedingungen und Erwartungen an die Stadt bekannt sind. Unsere Mitwirkung machen wir insbesondere vom Vorliegen eines Budgets, von der Beteiligung aller involvierten öffentlichen Hände im Zuständigkeitsbereich Ihres Verbandes und den zu erwartenden Aufwendungen für die Stadt Luzern abhängig.

Wie uns bekannt ist, sind die für die anstehende Bewerbungsphase notwendigen Kontakte geknüpft und aufgegleist. Gerne erwarten wir weitere Informationen Ihrerseits, sobald der Zeitpunkt dafür gekommen ist. Seitens Stadt Luzern bleibt uns der Hinweis an Sie, frühzeitig mit den Organisatoren der Winteruniversiade 2021 Kontaktaufzunehmen, um von deren umfangreichen Erfahrungen und Arbeiten, insbesondere im Bereich Host-City, nachhaltig profitieren zu können.

Wir freuen uns sehr, mit der Stadt Luzern als Host-City Teil der CISM Winter-Militärweltspiele 2025 zu sein, und blicken den entsprechenden Vorarbeiten und Kontakten mit Freude entgegen.

Für das anstehende Bewerbungsverfahren wünschen wir Ihnen viel Erfolg.

Freundliche Grüsse


Beat Züli
Stadtpräsident


Michèle Bucher
Stadtschreiberin

**Stadt
Luzern**
Stadtrat



Swiss Olympic | Talgut-Zentrum 27 | CH-3063 Ittigen b. Bern

CISM Schweiz
Herr Oberst Christian Hess
Hauptstrasse 247
2532 Magglingen

Swiss Olympic
Haus des Sports
Talgut-Zentrum 27
CH-3063 Ittigen b. Bern

T +41 31 359 71 11
F +41 31 359 71 71
info@swissolympic.ch
www.swissolympic.ch

Ittigen, 4. September 2020

Schweizer Kandidatur für die CIMS World Winter Games 2025

Sehr geehrter Herr Hess

Wir freuen uns, Ihnen unsere Unterstützung für die Kandidatur für die Winter Military World Games 2025 zuzusichern. Die Schweizer Armee und CISM Schweiz setzen damit ein starkes Zeichen für die Sportförderung in der Schweiz und wollen eine sportliche Plattform für freundschaftliche Begegnungen und ein besseres Verständnis zwischen Streitkräften verschiedener Nationen schaffen.

Im Rahmen unserer Möglichkeiten werden wir Sie bei der Durchführung der 5th CISM World Winter Games gerne unterstützen.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz zugunsten des Sports und wünschen Ihnen für die Kandidatur-Phase viel Energie und viel Erfolg.

Sportliche Grüsse

Swiss Olympic

Jürg Stahl
Präsident

Roger Schnegg
Direktor

1/1

swiss-ski.ch

SWISSski

CISM Delegation Schweiz
Herr Oberst Christian Hess
Hauptstrasse 247
2532 Magglingen

Swiss-Ski
Haus des Skisportes
Worbstrasse 52
Postfach 252
3074 Muri bei Bern

T +41 31 950 61 11
info@swiss-ski.ch

Muri b. Bern, 3. Juli 2020 | awm

Military Games 2025

Sehr geehrter Herr Hess

Besten Dank für das konstruktive Meeting vom letzten Montag, 29. Juni 2020 bei uns in Muri b. Bern. Es freut uns sehr, dass die Schweizer Armee beschlossen hat, eine Bewerbung zur Durchführung der Military Games 2025 einzureichen. Ein solcher Grossanlass unterstreicht die Wichtigkeit des Sports, weckt Emotionen und vermag Menschen zu verbinden.

Selbstverständlich werden wir Sie mit unserem Know-how unterstützen – sei es in Form der aktiven Mitarbeit für die Vorbereitungen wie auch bei der Durchführung. Gerne stehen wir Ihnen ebenso für Informationen zu den technischen Anforderungen zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen bereits heute viel Erfolg für die anstehende Kandidatur-Phase und freuen uns, Ihnen dabei zur Seite zu stehen!

Freundliche Grüsse

Swiss-Ski



Dr. Urs Lehmann
Präsident



Bernhard Aregger
Geschäftsführer

Partner

swisscom

Partner

RAIFFEISEN

balverto

BKW

Partner

audi

Partner, Sponsoring

SWISS SAR

Partner

swissair

schweiz

swiss

www.sac-cas.ch

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Suisse



CISM Delegation Schweiz
Oberst Christian Hess
Hauptstrasse 247
2532 Mäglingen

Bern, 21. August 2020

CISM Winter-Militärwettspiele 2025

Sehr geehrter Herr Hess

Wir nehmen Bezug auf unsere Besprechung von Donnerstag, 26. März 2020 bei uns in Bern und danken Ihnen für den interessanten Austausch.

Es freut uns sehr, dass die Schweizer Armee plant ihre Bewerbung zur Austragung der CISM Winter-Militärwettspiele 2025 einzureichen, unterstreichen doch solche Anlässe die Wichtigkeit des Sports und stehen für grosse Emotionen und eindruckliche sportliche Erfolge.

Wir freuen uns, Sie bei der Planung und Durchführung dieses Grossanlasses bestmöglich und tatkräftig zu unterstützen und stehen Ihnen selbstverständlich gerne mit Informationen zur Seite.

Für die nun anstehende Kandidatur-Phase wünschen wir Ihnen viel Glück und einen erfolgreichen Ausgang für Ihre Bewerbung. Wir drücken Ihnen die Daumen.

Freundliche Grüsse

Schweizer Alpen-Club SAC

Dr. Françoise Jaquet
Präsidentin

Daniel Marbacher
Geschäftsführer



Swiss Athletics | Haus des Sports | Talgut-Zentrum 27 | 3053 Ittigen | Tel +41(0)31 8897200 | swiss-athletics.ch

CISM Delegation Schweiz

Herr Oberst Christian Hess
Hauptstrasse 247
2532 Magglingen

Bern, 27. August 2020/*mun*

CISM Winter WMG 2025

Sehr geehrter Herr Hess

Swiss Athletics ist sehr erfreut, dass die Schweizer Armee in Zusammenarbeit mit der CISM Delegation bereit ist, die Winter World Military Games 2025 in der Schweiz durchzuführen.

Selbstverständlich werden wir die CISM Delegation in der Vorbereitung sowie bei der Durchführung des geplanten Geländelaufes unterstützen und hoffen, dass die Winter World Military Games 2025 in der Schweiz stattfinden werden.

An dieser Stelle möchten wir dem Organisationskomitee für seine Arbeit danken und wünschen viel Erfolg für die anstehende Kandidatur-Phase.

Wir freuen uns auf die kommende Zusammenarbeit und stehen ihnen jederzeit zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Swiss Athletics

Peter Bohnenblust
Geschäftsführer

Christoph Seiler
Präsident

Leidingspartner



Schweizerischer Orientierungssport Verband
 Fédération suisse du sport d'orientation
 Federazione svizzera di sport d'orientamento
 Swiss orienteering federation

**swiss
orienteering**

Geschäftsstelle

Riversstrasse 75
 8600 Olten

Tel 062 287 30 40
info@swiss-orienteering.ch
www.swiss-orienteering.ch

Christian Hess
 Schweizer Armee
 Kompetenzzentrum Sport der Armee
 Hauptstr. 247
 2532 Magglingen

Olten, den 26.08.2020

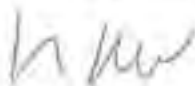
Absichtserklärung CISM Militär-Winterweltspiele 2025

Sehr geehrter Herr Hess, lieber Christian

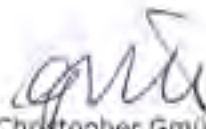
Hiermit bestätigen wir, dass Swiss Orienteering mit der Projektleitung CISM Militär-Winterweltspiele am 07. Juli 2020 eine Absichtserklärung unterzeichnet hat, gemäss derer Swiss Orienteering im Falle eines Zuschlags der Militär-Winterweltspiele 2025 in die Schweiz mit dem Organisator in verschiedenen den Ski-Orientierungslauf betreffenden Bereichen zusammenarbeiten und ihn unterstützen wird. Inhalt und Umfang der von Swiss Orienteering zu erbringenden Leistungen werden im Falle eines Zuschlags der Militär-Winterweltspiele 2025 in die Schweiz in einer separaten Vereinbarung geregelt.

Swiss Orienteering freut sich darüber, dass sich dem Ski-OL die Möglichkeit eröffnen könnte, sich einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Für die Kandidatur wünschen wir gutes Gelingen!

Sportliche Grüsse



Konrad Graber
 Präsident



Christopher Gmür
 Geschäftsführer

PluSport Behindertensport Schweiz
 Ehrensäuerstrasse 6 + 8504 Volketswil + T (044) 939 45 10
 mail@pluport.ch + pluport.ch



CISM Delegation Schweiz

Herr Oberst Christian Hess
 Hauptstrasse 247
 2532 Magglingen

Volketswil, 03. September 2020

→ Absichtserklärung: CISM 2025

Sehr geehrter Herr Hess

PluSport Behindertensport Schweiz freut sich sehr, dass die Schweizer Armee in Zusammenarbeit mit der CISM Delegation bereit ist, die Winter World Military Games 2025 in der Schweiz durchzuführen.

PluSport erklärt sich bereit, sich für die Ausarbeitung der Kandidatur für die CISM 2025 zu engagieren. In erster Priorität wird die Machbarkeit geprüft und Ideen für die Umsetzung entwickelt. Für das weiterführende Engagement von PluSport wird vorausgesetzt, dass die Schweiz im Mai 2021 den Zuschlag für die Austragung erhält und dass Behindertensportler an den Winter WMG 2025 teilnehmen können.

Wir freuen uns auf die kommende Zusammenarbeit und stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

PluSport Behindertensport Schweiz

René Will
 Geschäftsführer

Matthias Schlüssel
 Leiter Spitzensport

Impressum

Herausgeber
CISM Schweiz
Hauptstrasse 247
CH-2532 Magglingen

www.cism.ch

Premedia

Zentrum elektronische Medien ZEM, Bern (83.329.01 d 50 09.20)

